Staufer Kurier

WAIBLINGEN

Amtsblatt der Stadt Waiblingen

Nummer 40 | 37. Jahrgang | CMYK+ | Mittwoch, 2. Oktober 2013

Bei bundesweiter Feier zum „Tag der Deutschen Einheit“ in der Landeshauptstadt

Heimattage-Stadt Waiblingen 2014 ist dabei!

Die offizielle Feier der Bundesrepublik Deutschland zum „Tag der Deutschen Einheit“ findet in diesem Jahr in Stuttgart statt. Am Mittwoch, 2., und Donnerstag, 3. Oktober 2013, verwandelt sich Stuttgart während des zweitägigen Bürgerfestes in ein buntes und vielfältiges Festgelände. Die Ländermeile lädt zum Flanieren und Entdecken ein. Waiblingen hat die großartige Chance, bei dieser Feier die Heimattage 2014 vorzustellen, die zwischen Anfang Mai und Anfang Oktober gefeiert werden.

Der Ort der zentralen Feiern wechselt jedes Jahr in ein anderes Bundesland und folgt der Bundesrats-Präsidentschaft, die derzeit Ministerpräsident Winfried Kretschmann innehat. Traditionell nehmen an der Feier zum „Tag der Deutschen Einheit“ auch die höchsten Verfassungsorgane der Bundesrepublik Deutschland teil. Bundespräsident Joachim Gauck, Bundestagspräsident Norbert Lammert und Bundeskanzlerin Angela Merkel werden in Stuttgart erwartet.

Das Land Baden-Württemberg hat drei Städte aus dem Land eingeladen, sich exklusiv beim Bürgerfest, zu dem rund 500 000 Besucherinnen und Besucher erwartet werden, zu präsentieren: Schwäbisch Gmünd, die Landesgartenschau-Stadt 2014; die Stadt Konstanz, wo nächstes Jahr „600 Jahre Konstanzer Konzil“ begangen wird; und Waiblingen, die Heimattage-Stadt 2014, werden am 2. und 3. Oktober auf dem Marktplatz vertreten sein und das Bundesland Baden-Württemberg repräsentieren. Waiblingen freut sich über diese große Ehre und nutzt die einzigartige Möglichkeit gern, um die Heimattage vorzustellen und für das Jahr 2014 nach Waiblingen einzuladen.

Die Heimattage-Botschafter

Mit dabei sind auch die Waiblinger Heimattage-Botschafter: am Mittwoch, 3. Oktober, in der Zeit von 12 Uhr bis 15 Uhr stimmen das Salier-Percussionensemble mit afro-karibischen Rhythmen sowie die Waiblinger Tanzschulen „fun & dance“ und „Contemp Dance Center“ mit ihren jungen und fetzigen Tanzeinlagen die Zuschauer auf der Kulturbühne 4, die in der Königstraße aufgebaut ist, das Heimattage-Jahr 2014 in Waiblingen ein.

Auf Einladung des Bundespräsidenten wird Oberbürgermeister Andreas Hesky am Donnerstag, 3. Oktober, am Festakt in der Liederhalle und am anschließenden Empfang teilnehmen.

Das Fest zum „Tag der Deutschen Einheit“ findet in der Stuttgarter Innenstadt (Marktplatz, Schlossplatz, Karlsplatz, Königstraße, Theodor-Heuss-Straße) statt. Das Bürgerfest dauert am 2. Oktober von 11 bis 22 Uhr und am 3. Oktober von 10 bis 19 Uhr. Da die Stuttgarter Innenstadt großräumig für den Autoverkehr gesperrt ist, empfiehlt sich die Anreise mit der S-Bahn.

Auf www.tag-der-deutschen-einheit.de sind das gesamte Veranstaltungsprogramm sowie aktuelle Verkehrs- und Anreiseinformationen abrufbar. Die Organisatoren und Mitwirkenden unserer Heimattage-Präsentation am 2. und 3. Oktober in Stuttgart würden sich über zahlreiche Besucherinnen und Besucher aus Waiblingen freuen.

Der „Tag der Deutschen Einheit“ am 3. Oktober ist seit 1990 Deutschlands Nationalfeiertag, da an diesem Datum die Wiedervereinigung der beiden deutschen Staaten vollzogen wurde.

Am Freitag, 4. Oktober

Waiblingen leuchtet!

Eine Stadt bei Nacht – Künstlerisches, Kreatives und Kulinarisches an außergewöhnlichen Orten und ungewöhnlichen Plätzen bietet die Stadt am Freitag, 4. Oktober 2013, von 19 Uhr bis 23 Uhr, wenn es heißt: „Waiblingen leuchtet!“. Die Geschäfte laden in der selben Zeit zum entspannten Bummeln und Kaufen ein. Die Innenstadt wird in ein Meer aus Lichtinszenierungen, Beleuchtungsinstallationen und Feuershows getaucht, Livemusik, kulinarische Spezialitäten und die lange Einkaufsnacht machen die Abendstunden perfekt.

Die große Lichtpuppe „DUNDU“ und die „Firedancer“ mit ihrer „Best of Fire“-Show treten in Interaktion und entfachen bei den Zuschauern Flammen der Begeisterung. Die Plätze am Markt und am Rathaus sowie der Postplatz werden außerdem mit beweglichen Lichtinstallationen in Szene gesetzt.

Musik der Extraklasse erwartet die Gäste an der Galerie Stihl Waiblingen mit der Berliner A-Capella-Band „Männerwirtschaft“. Von alten Rock- bis zu neuen Pop-Klassikern, von den „Comedian-Harmonists“ bis David Hasselhoff wird das Publikum von einer bunten Mischung von zeitlosen Evergreens überrascht. – Neu interpretiert und inszeniert mit der Prise des unverwechselbaren männerwirtschaftlichen Humors, die es zur „Entstaubung“ braucht.

Fluoreszierende Klänge

Das Saxophon-Ensemble der Musikschule Unteres Remstal „Saxissimo“ hat sich für „Waiblingen leuchtet!“ etwas Besonderes ausgedacht: die Musiker mit leuchtenden Saxophonen und fluoreszierenden Klängen bezaubern auf dem Marktplatz unter der Leitung von Ruth Sabadinowitsch. Pop, Jazz, Latin, Swing und Weltmusik gehören zum Repertoire, das auf gekonnte Weise das vielseitige und wandelbare Klangspektrum des Saxophons darstellt.

Die ökologischen Weingärtner Württembergs – unter den Arkaden des Alten Rathauses – und die Fellbacher Weingärtner – am Herbergsbrunnen – bewirten mit den besten Tropfen des Remstals.

„Eckbert Schaf“ lautet das obskure Pseudonym der vier Musiker, Christoph Beck (sax), Christoph Neuhaus (git), Steffen Kistner (bass) und Martin Grünenwald (Drums), die zeitgenössischen und modernen Jazz auf der Dachterrasse der Volkshochschule Unteres Remstal von 18 Uhr bis 22 Uhr präsentieren – ein Blick über die leuchtende Stadt inklusive.

Die Kunstschule Unteres Remstal wartet mit einer ungewöhnlichen erleuchteten Ruheinsel auf – einer Nachttischlampen-Lounge mit Cocktailbar (alkoholfrei). Während die Erwachsenen dieses Ambiente genießen, können Kinder mit floureszierenden Stiften Zauberbilder kreieren.

KARO ist offen – „ein großer Tag für die Stadt“

(dav) Von einem „großen Tag für die Stadt“ hat Oberbürgermeister Hesky am Samstag, 28. September 2013, gesprochen, als das neue Familienzentrum KARO in Betrieb genommen wurde, die Einrichtung mit den vier B: Bildung, Beratung, Begegnung und Betreuung. Architekt Hans Schänzel, Sozialministerin Katrin Altpeter und Andreas Hesky durchschnitten mit symbolischer Unterstützung der Vereine und Institutionen das „rote Band“ und übergaben damit die frühere Karolingerschule ihrer neuen Bestimmung: für Familien da zu sein; für Menschen, die sich in schwierigen persönlichen Lagen befinden; für die, die sich engagieren, austauschen oder weiterbilden wollen. „Ich wünsche unserem Familienzentrum und allen, die in ihm arbeiten und sich engagieren, viel Erfolg, dass die Hilfe dort ankommt, wo sie gebraucht wird, und allen, die im Haus ein- und ausgehen, dass sie das finden, was sie suchen. Ich wünsche den Bildungseinrichtungen viele bildungshungrige Menschen, die sich informieren und fortbilden lassen wollen“, rief der Oberbürgermeister ins weite Rund des früheren Schulhofs, der gedrängt voll war mit Interessierten.

Lesen Sie weiter auf unserer Seite 3.

„Tag der Deutschen Einheit“

Flaggen wehen zum Gedenken

Am Donnerstag, 3. Oktober 2013, wird der Deutschen Wiedervereinigung gedacht. Aus Anlass des „Tags der Deutschen Einheit“ wehen vor den Rathäusern in der Waiblinger Kernstadt und den fünf Ortschaften die Bundes-, die Landes- und die Europaflagge.

Marktplatz wird umgerüstet

Wochenmarkt in Kurze- und Lange Straße verlegt

Der Marktplatz in der Waiblinger Kernstadt wird demnächst im Untergrund mit Stromverteilungskästen – modernen versenkbaren Unterflurverteilern – versehen; zudem bauen die Stadtwerke Waiblingen zwei neue Festplatz-Anschlüsse, einen Wasseranschluss und zwei Entwässerungsstellen. Der Marktplatz erhält überdies vier attraktivere Lampen. All das dient der Verbesserung der Infrastruktur auf dem zentralen Platz in der historischen Altstadt Waiblingens, kommt den Marktbeschickern zugute und wird vor allem auch im Hinblick auf die Heimattage 2014, die zwischen Mai und Oktober begangen werden, forciert.

Deshalb werden von Mittwoch, 9. Oktober 2013, an die Marktstände vom Platz in die Kurze- und Lange Straße verlegt. Die Stände, die bisher unter den Arkaden des Alten Rathauses anzutreffen waren, sind auch weiterhin dort. Die Änderung wird bis zum Ende des Weihnachtsmarkts beibehalten.

Amtliche Bekanntmachungen

Sitzungskalender

Am Montag, 7. Oktober 2013, findet um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen die Verbandsversammlung des Planungsverbands Unteres Remstal statt.

TAGESORDNUNG

1. FNP-Änderung 08 – Buocher Höhe – Information zum aktuellen Stand
2. Bebauungspläne und Planungen der Mitgliedsgemeinden
   - 2.1 Weinstadt: „Schönbühlstraße II“
   - 2.2 Korb: „Bühl - 1. Änderung“
   - 2.3 Waiblingen: „Stiftungsgebäude Eva Mayr-Stihl Stiftung“
   - 2.4 Kernen: „Rotenbergstraße“ (Straßenbau)
   - 2.5 Kernen: „Frauenländerstraße“
   - 2.6 Kernen: „Spitzäcker Nord“
   - 2.7 Fellbach: „Einmündung Steinbeisstraße in die Stuttgarter Straße“
3. Verschiedenes

*

Am Donnerstag, 10. Oktober 2013, findet um 9 Uhr im Kleinen Kasten, Kurze Straße 31, eine Sitzung des Stadtseniorenrats statt.

TAGESORDNUNG

1. Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 5. September 2013
3. Oberbürgermeister Andreas Hesky: Vorstellung des städtischen Haushalts 2014
4. Berichte aus den Arbeitskreisen des Stadtseniorenrats
5. Verschiedenes

*

Am Donnerstag, 10. Oktober 2013, findet um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Gemeinderats statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Haushaltsplan 2014 mit Finanzplanung bis 2017
   - a) Ausgabe und Einbringung des Entwurfs
   - b) Haushaltsreden des Oberbürgermeisters und des Fachbereichsleiters Finanzen
4. Fortschreibung STEP 2030 (Einbringung)
5. Wohnungsentwicklung Waiblingen bis 2030
6. Städtischer Wohnungsbestand – Bestandsaufnahme und Handlungsempfehlung
7. Bauvorhaben Pommernweg 1-3 – Schaffung von Mietwohnungen durch die Stadt Waiblingen
8. Feststellung des Jahresabschlusses 2012 des Eigenbetriebs Stadtentwässerung – Kenntnisnahme des Prüfungsberichts – Entlastung der Betriebsleitung
9. Bebauungsplan „Heckenrosenstraße II“ und Satzung über Örtliche Bauvorschriften, Gemarkung Hohenacker – Aufstellungsbeschluss
10. Bebauungsplan „Feuerwehrhaus Neustadt“ und Satzung über Örtliche Bauvorschriften, Planbereich 52, Gemarkung Neustadt – Satzungsbeschluss

Fortsetzung auf Seite 6

www.waiblingen.de

Wahlergebnis im Internet

Das vorläufige amtliche Endergebnis der Wahl zum 17. Deutschen Bundestag von Sonntag, 22. September 2013, aus allen Waiblinger Wahlbezirken finden unsere Leser auf Seite 8. Es kann aber auch in noch ausführlicherer Version im Internet nachgelesen werden: auf der Seite www.waiblingen.de – „Rathaus und Politik“ – „Wahlen“ ist von den ungültigen Stimmen bis zu den Ergebnissen aller Parteien alles auffindbar.

Turbo-Internet kommt endlich auch nach Waiblingen

Das lange Warten hat ein Ende

(dav) „Endlich!“ werden so manche Bewohner und Unternehmer in den nördlichen Bereichen der Waiblinger Ortschaften Hegnach, Hohenacker und Neustadt seufzen. Sie, denen lange Jahre das so „schnelle Internet“ gefehlt hatte, können aufatmen: die Telekom Deutschland plant, das Telekommunikationsnetz im Vorwahlgebiet „07151“ auf ein modernes VDSL-Breitbandnetz aufzurüsten. Bis Ende des nächsten Jahres soll dann eine Download-Rate von bis zu 50 Mbits/s erreicht sein, versicherte Joachim Otto, Key Account Manager bei der Telekom.

Und wenn nun die Bittenfelder befürchten, sie seien nicht mit von der Partie, da ihre Vorwahl „07146“ lautet, so ist diese Sorge überflüssig: Oberbürgermeister Andreas Hesky hob bei einem Gespräch mit der Presse am Dienstag, 1. Oktober 2013, im Rathaus Waiblingen hervor, dass die Lebensverhältnisse im gesamten Waiblingen gleich sein müssten. Deshalb wird im gleichen Zeitraum auch für Bittenfeld eine Lösung zu suchen sein.

„Wahre Freudenströme“ flössen den Vertretern der Telekom am heutigen Vormittag entgegen, meinte Oberbürgermeister Hesky mit einem Augenzwinkern und sprach dann von einer geradezu „historischen Vertragsunterzeichnung“ zwischen der Telekom Deutschland und den 07151-Kommunen. Mit am Tisch saßen nämlich Weinstadts Oberbürgermeister Jürgen Oswald, Korbs Bürgermeister Jochen Müller, Kernens Bürgermeister Stefan Altenberger sowie Remshaldens Bürgermeister Stefan Breiter. Sie alle unterzeichneten einen „Letter of Intent“, eine Absichtserklärung, den Ausbau der Breitband-Infrastruktur bis zum Ende des Jahres 2014 vollzogen zu haben. „Das Ziel Höchstgeschwindigkeit wird rasch verfolgt“ hatte der „Staufer-Kurier“ am 22. Juni 2011 getitelt, als vor den Medien verkündet worden war, dass die Stadtwerke Waiblingen für ein rascheres Vorankommen 15 Kilometer Lichtwellenleiter für einen sicheren Ringschluss verlegen wollten, damit die moderne Breitbandtechnik recht bald zur Verfügung stehen konnte – für Unternehmen auf Wunsch mit Hilfe von Glasfaserkabeln, für private Haushalte saust das ohnehin vorhandene Signal die letzten Meter noch durch die Kupferkabel der Telekom und gelangt dann durch die grauen Schaltkästen in die Wohnräume.

Die Stadtwerke, die für die Versorgung der Endkunden nicht zuständig waren und auch nicht sind, hatten gleichwohl die Glasfaserkabel verlegt; mit dem schnellen Internet wurde es freilich zunächst nichts. Erst, als die Dringlichkeit aus den „abgehängten“ Ortschaften immer höher und höher wurde, reifte bei dem Telekommunikations-Unternehmen der Be-

Lesen Sie weiter auf unserer Seite 2

Das Internet in Waiblingen und seinen Nachbarkommunen wird schneller werden – dass dies bis Ende 2014 auch wirklich wahr wird, dafür haben die Telekom und die beteiligten Partner am Dienstag, 1. Oktober 2013, im Kleinen Sitzungssaal des Rathauses Waiblingen eine Absichtserklärung unterzeichnet. In der vorderen Reihe von links nach rechts: Bürgermeister Müller, Korb; Oberbürgermeister Andreas Heksy; Oberbürgermeister Jürgen Oswald, Weinstadt; Bürgermeister Stefan Breiter, Remshalden; und Bürgermeister Stefan Altenberger, Kernen. Stehend die Vertreter von Telekom: Jürgen Heiner, Leiter des Produktions- und Betriebsmanagements; Irene Erbe, Leiterin des Infrastrukturvertriebs Südwest und Mitte; und Joachim Otto, Key Account Manager Infrastrukturvertrieb. Foto: David

Waiblinger Tafel macht die Stadt reicher und wärmer

(dav) Es ist stets ein Heimspiel für die baden-württembergische Sozialministerin, wenn sie in der Stadt ist, schließlich ist Katrin Altpeter gebürtige Waiblingerin, stadtbekannt, war lange Jahre pro familia-Vorsitzende und saß für die SPD-Fraktion im Gemeinderat. Vertreter karitativer Einrichtungen sind mit der „Frau Minischder" nicht selten auf Du und Du und – und das ist je nun kein Wunder, sei doch Sozialministerin Altpeter bodenständig, zupackend, bei den Menschen und mit ihren Sorgen und Nöten vertraut, hob Oberbürgermeister Andreas Hesky am Samstag, 28. September 2013, hervor, als auf dem Postplatz einmal mehr die „Lange Tafel" des Waiblinger Tafelladens zum besinnlichen Miteinander bei Speis' und Trank geladen hatte.

Besinnlich deshalb, weil die Veranstaltung eine Woche vor dem Erntedankfest nichts anderes bezweckt, als dass sich die Menschen darauf besinnen, wie wertvoll Lebensmittel sind – zu wertvoll, als dass man sie einfach „in die Tonne kloppen" könnte. Erinnert werden soll vor allem daran, dass es nach wie vor auch in Waiblingen erstaunlich viele Einwohner gibt, die mit ihrem Einkommen nicht die Möglichkeit haben, im „normalen" Supermarkt einzukaufen, nicht einmal im preiswerteren Discounter. Für sie ist die „Tafel" in der Fronackerstraße da. Die versorgt, wie Tafel-Vorsitzende Lisa Sproll, berichtete, etwa 1 200 Personen in 500 Haushalten in der Stadt, und das mit 70 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern. Ohne die großzügigen Spenden zahlreicher Firmen gehe das freilich nicht. Jahr für Jahr landeten aber immer noch bundesweit elf Millionen Tonnen Lebensmittel auf der Mülldeponie.

Unvorstellbar, und Sozialministerin Altpeter, die die gute Sache lobte, zeigte sich froh, dass so viele „Ehrenamtliche" mithülfen. Ihre Vision sei, dass einmal der Tag komme, an dem es diese Tafeln nicht mehr brauche, an dem sie überflüssig geworden seien; an dem jeder mit seinen Einkünften auskomme, eine auskömmliche Rente zur Verfügung habe und Teilhabe an der Gesellschaft genießen könne; an dem es keine Armutsgefährdung zum Beispiel durch Alleinerziehen gebe oder durch Minijobs. Sozialversicherungspflichtige Jobs liegen ihr besonders am Herzen.

„Herzblut" beweise derjenige, der sich im Tafelladen engagiere, betonte der Oberbürgermeister und dankte all denjenigen, die die Tafel am Laufen hielten, für ihren großartigen Einsatz. Noch immer sei der Bedarf hoch – um so mehr danke die Stadt für diese soziale Hilfestellung und die „hervorragende Kreislaufwirtschaft mit Lebensmitteln, die sich sehen lassen können". Die Waiblinger Tafel mache die Stadt reicher und wärmer.

Die Bigband „Fire Ball" der Jugend-Musik- und Kunstschule Winnenden unter der Leitung von Thomas Kratzer war schon zum vierten Mal der jazzige „Entertainer" des Openair-Restauants der Tafel, das eine köstliche Vielfalt bieten konnte: pikantes Fingerfood der Landfrauen aus Hohenacker, die kritisch darauf hinweisen wollen, dass zwar viel zu essen da ist, doch nicht alle Menschen Brot haben.

Das deftige Brot stammt aus der Backstube Schöllkopf; knackige Äpfel hatte der Familienbetrieb Häußermann spendiert, Getränke und Süßigkeiten für die Kinder die Firma Real.

Lesen Sie weitere Informationen über die Waiblinger Tafel unter der Rubrik „Aktuelle Litfaßsäule" auf unserer Seite 7. Fotos: David

Stadtwerke Waiblingen laden zum „Tag der offen Tür" ein

Wasserbehälter: neuer Glanz in historischem Bestand

„Wasser marsch!" – dieser eigentlich den Feuerwehren vorbehaltene Ausruf hat beim jüngsten Projekt der Stadtwerke Waiblingen, der Inbetriebnahme des neuen Wasserbehälters in der Stuttgarter Straße 12 beim Wasserturm, seine eigene Bedeutung gefunden. Denn der frisch erstellte Behälter, der fortan 10 000 Kunden versorgt, wurde mit 2 000 Kubikmetern Wasser befüllt. Am Samstag, 5. Oktober 2013, kann dieses Bauwerk beim „Tag der offenen Tür" in der Zeit von 14 Uhr bis 19 Uhr besichtigt werden, Oberbürgermeister Andreas Hesky eröffnet den Schautag um 14 Uhr.

Nach einer Bauzeit von zwei Jahren konnte das für die Wasserversorgung der Bevölkerung so wichtige Bauwerk nun fertiggestellt werden. Gebaut wurde in mehreren Etappen und mit viel Sinn für den Bestand: zuerst wurden Teile des alten Wasserbehälters und Teile einer angrenzenden Wasserkammer von 1886 abgebrochen. Die rückwärtigen Wände des alten Behälters aus dem Jahre 1952 wurden als Hülle belassen, in die der neue Behälter mit seinen zwei rechteckigen Wasserkammern aus Stahlbeton integriert wurde. So konnte der danebenstehende, im Jahr 1926 erbaute Wasserturm weitgehend vor den Bautätigkeiten geschützt werden.

Besucher haben an diesem Tag die Gelegenheit, sich über die Wasserversorgung in der Stadt zu informieren und die neue Anlage sowie die Wasserversorgungseinrichtungen auf dem Wasserturmgelände zu besichtigen. Dazu gehört beispielsweise das Schieberhaus mit Energie-Rückgewinnungsanlage. Ein Film, in dem der Baufortschritt des Projekts festgehalten wurde, wird bei dieser Gelegenheit ebenfalls gezeigt. Wasserbehälter haben mit ihren Speichern einerseits die Aufgabe, stabilen Druck auf die Wassernetze auszuüben, und andererseits aus-reichende Mengen Trinkwasser zur Verfügung zustellen. Außerdem halten sie auch den Tagesverbrauch des Trinkwassers bereit und dienen dem Wasservorrat für Feuerlöschzwecke, dem Vorhalten einer Reserve im Falle von Rohrbrüchen und dem Decken von Spitzenverbräuchen bei sommerlich hohen Temperaturen.

Die Besucher können sich mit Speisen und Getränken stärken. Die Stadtwerke Waiblingen freuen sich über Spenden, die an „POEMA" (Armut und Umwelt in Amazonien) zur Unterstützung eines Wasserprojekts im brasilianischen Regenwald gehen. – Der Wasserbehälter Stuttgarter Straße (beim Wasserturm) ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln vom Bahnhof Waiblingen aus in Richtung Briefzentrum/Technisches Landratsamt in etwa fünf Gehminuten erreichbar.

Ein von weit her sichtbares Bauwerk ist der Waiblinger Wasserturm, der auch Bestandteil der Anlage des neuen Wasserbehälters ist, der am Samstag, 5. Oktober, von 14 Uhr bis 19 Uhr in Augenschein genommen werden kann. Foto: Stadtwerke

Das lange Warten hat ein Ende – Turbo-Internet kommt endlich auch nach Waiblingen

Fortsetzung von Seite 1

schluss, das Waiblinger Netz für eine Geschwindigkeit von bis zu 50 mBit/s auszubauen. Flächendeckend werde ein schneller Internetzugang heutzutage erwartet, betonte Oberbürgermeister Hesky, das sei „gang und gäbe", ob für Privat- oder Geschäftsleute. Waiblingen freue sich sehr, denn als Wohnort und Wirtschaftsstandort werde die Stadt attraktiver. Nicht selten hätten sich Bewohner in den internet-schwachen Gebieten beklagt, dass sie ausgesprochen lange auf einen Seitenaufbau oder den Versand von Daten warten müssten. Und Hausbesitzer fürchteten, keine Mieter mehr zu finden, denn eine der ersten Fragen sei heutzutage nun einmal, wie schnell denn das Internet in der Wohnung sei.

In ihrer Sorge seien die betroffenen und immer wieder vertrösteten Bürger dann auf die Stadtverwaltung zugekommen. Immer mehr und immer dringlichere Beschwerden hatten sie erreicht, dass es in Waiblingen unterschiedliche Lebensrealitäten gebe. Immerhin hatten die unterversorgten Ortschaften von ihrem eigenen Budget „immense Geldbeträge" investiert, um voranzukommen.

Bittenfeld wird nicht abgehängt

Mit zahlreichen Telekommunikations-Unternehmen habe die Stadt deshalb Gespräche geführt, berichtete Hesky weiter. Nun sei es gelungen, gemeinsam eine Lösung zu finden und alle Seiten – Stadt, Stadtwerke und Telekom – seien zur Unterzeichnung der Absichtserklärung bereit. Auch für die Telekom sei die Weiterentwicklung des schnellen Internets schließlich attraktiv. Insgesamt: „Ein echter Fortschritt für Gewerbe, Dienstleistungsunternehmen und Privatpersonen!"

Damit auch in Bittenfeld die gleichen Bedingungen vorherrschen wie in der Kernstadt und den anderen Ortschaften, werde für den 07146-Vorwahlbezirk eine Extra-Lösung gefunden, versicherte der Oberbürgermeister. „Alles andere würde von niemandem akzeptiert!".

Rascher Start für den Tiefbau

Die Kosten des weiteren Ausbaus trägt die Telekom, die Stadt Waiblingen bemüht sich um rasche Genehmigungen für den jeweiligen Ausbau und die Stadtwerke schauen danach, dass überall, wo notwendig, Strom verlegt wird. „Wir haben schon viele Anträge auf Stromanschluss vorliegen, die die Telekom braucht", ergänzte Carlo Urbano, Geschäftsführer der Stadtwerke Waiblingen, der sich „über die gute Sache" freute.

Jürgen Heiner, Leiter des Produktions- und Betriebsmanagements, sagte, je früher begonnen werden könne, desto sicherer sei es, das Ziel „Ende 2014" zu erreichen. Abhängig sei man freilich auch von einem nicht zu harten, nicht zu langen Winter. Gut vorbereitete Zusammenarbeit sei jetzt wichtig, um zügig voranzukommen. Immerhin in 80 Prozent der Kommunen könne die Telekom bisher ihre Zeitpläne einhalten.

„Riesenaufwand" für graue Kästen, aber keine Kosten für Kunden

„Die Baustelle 07151 verlangt uns alles ab", sagte Joachim Otto, Key Account Manager Infrastrukturvertrieb. Immerhin 190 Verteilerkästen würden mit der „Very High Speed Digital Subscriber Line", der VDSL-Technik versorgt oder auch neu aufgestellt. Mehrere Kilometer Glasfaser werden dort noch neu verlegt, wo es notwendig ist, denn bisher existiert lediglich der Ringschluss um die Ortschaften, nun gilt es, mit Kabelverzweigern die Ortschaften im Inneren zu versorgen. Aufgrund der Dämpfung der Kupferanschlussleitungen nimmt die Bandbreite mit zunehmender Entfernung vom Netzknoten ab, deshalb ist geplant, die vorhandene Technik zu modernisieren. Von den Kabelverzweigern werden die weiteren Breitbandverbindungen über kurze Kupferleitungen zu den Hausanschlüssen geführt, damit die 50 MBit/s im Download realisierbar sind. Auf Wunsch können die Stadtwerke eine Glasfaserverbindung über eigene Infrastruktur bis in die Gebäude von Gewerbetreibenden auf deren Kosten erstellen.

Will heißen: auf die betroffenen Bereiche in den Ortschaften kommen noch jede Menge Tiefbauarbeiten zu, doch der einzelne Hausbesitzer, Bewohner oder Unternehmer braucht keine Grabarbeiten im Vorgarten zu befürchten.

Dann werden die Verteilerkästen, in denen bisher lediglich „passive Technik", nämlich die Kabel, liegt, mit „aktiver Technik ausgestattet. Dafür würden sie erheblich größer, seien sie doch anschließend ein regelrechtes kleines Kraftwerk.

Den Kunden entstehen keine Kosten für den Neuanschluss, unterstreicht die Telekom, höchstens muss ein neues Modem angeschafft werden, wenn das bisherige nicht mehr mithalten kann.

Zwei Monate vor Fertigstellung wird die Telekom die jeweiligen Kommunen in Informationsveranstaltungen über Einzelheiten unterrichten. Joachim Otto rät, bis dahin abzuwarten, jedoch die bestehenden Verträge auf ihre Laufzeit hin zu überprüfen. Im Zweifel sei der T-Shop Ansprechpartner für den Einzelnen.

Das sagen die Nachbarkommunen

Weinstadts Oberbürgermeister Oswald zeigte sich nicht minder erfreut über das Vorankommen, schließlich sei schnelles Internet ein wichtiger Standortfaktor für die Kommunen in der attraktiven Region Stuttgart – und die heutige Generation sei nun einmal mobil. Früher habe man sich nicht vorstellen können, dass einmal so viele Fotos und Videos durchs Netz rauschten.

In der Tat sei schnelles Internet mehr als nur „nice to have", unterstrich auch Remshaldens Bürgermeister Stefan Breiter, sondern es gehöre zum täglichen Leben wie die Versorgung mit Wasser, Strom und Gas. Korbs Bürgermeister Jochen Müller sagte, seine Gemeinde sei bisher nicht allzu schlecht aufgestellt gewesen, freute sich gleichwohl ebenfalls über das positive Signal der Telekom und hoffte, dass der sehr ehrgeizige Zeitplan eingehalten werden könne.

Kernens Bürgermeister Stefan Altenberger konnte berichten, dass der Gemeinderat hoch erfreut über die Neuigkeit sei, „wenn wir es auch noch nicht recht glauben können", fügte er scherzhaft an.

Irene Erbe, Leiterin des Infrastrukturvertriebs Südwest und Mitte, versicherte den Kommunen, sie habe für den Rems-Murr-Kreis in Bonn viel Druck gemacht und sie wolle sich auch für die Vorwahlbereiche 07146 sowie 07181 (Rohrbronn und Hebsack) stark machen.

Die Breitbandoffensive

Der Ausbau in Waiblingen ist Teil der Telekom-Breitbandoffensive „Integrierte Netz-Strategie", erklärt das Unternehmen, das bis Ende 2015 etwa zwölf Milliarden Euro in die Infrastruktur Deutschlands investieren will. Dabei koste das Verlegen eines Kilometers Glasfaser bis zu 70 000 Euro. Mit dem VDSL-Netz können die Waiblinger künftig in der gesamten Stadt nicht nur „ruck zuck" im Internet surfen und telefonieren, sondern auch fernsehen, auch zeitversetzt. Die Breitband-Technologie VDSL unterscheidet sich von DSL (Digital Subscriber Line" mit Geschwindigkeiten von bis zu 16 MBits/s durch höhere Übertragungsgeschwindigkeiten: 50 MBit/s beim Heraufladen und 10 MBit/s beim Herunterladen.

Stadtwerke bieten Fitnesskurse im Hallenbad Waiblingen

Schnuppertraining am Sonntag

Die Stadtwerke Waiblingen bieten von Oktober an neue Kurse in AquaFitness im Hallenbad Waiblingen an. Mit insgesamt sieben neuen Angeboten startet das Programm am 9. Oktober 2013. Bis auf die Baby-Wassergewöhnung sind bereits alle Kurse ausgebucht, was Bäderleiterin Sabine Peckl als großen Erfolg wertet: „Es ist schön, dass unsere neuen Kurse in Waiblingen so gut angenommen werden." Bei der Zusammenstellung des Programms wurde Wert darauf gelegt, den unterschiedlichen Ansprüchen gerecht zu werden: dazu gehören Kurse mit sanften Bewegungen wie AquaGymnastik und auch ein AquaPower-Kurs. Besonders beliebt ist das AquaCycling, ein Ausdauertraining auf dem Fahrrad im Wasser.

Sonntags gibt es Tageskurse ohne Anmeldung. Wer AquaCycling gern einmal ausprobieren möchte, kann dies von 13. Oktober an von 9.45 Uhr bis 10.30 Uhr im Hallenbad Waiblingen tun. Der Tageskurs kostet, außer dem Eintritt, zehn Euro zuzüglich drei Euro Miete für die Cycling-Schuhe. Auch ein AquaMix-Tageskurs kann sonntags von 8.45 Uhr bis 9.30 Uhr besucht werden. Hier ist von allem etwas dabei: von Aqua Bauch-Beine-Po über AquaKickboxen bis AquaPower. Die Kosten liegen bei neun Euro zuzüglich Eintritt.

Am Sonntag, 6. Oktober, bieten die Stadtwerke Waiblingen die beiden Tageskurse kostenlos zum Schnuppern an. Lediglich der Eintritt für das Hallenbad muss entrichtet werden und beim AquaCycling die Miete für die Cycling-Schuhe.

Freie Plätze bei der Baby-Wassergewöhnung

Wassergewöhnung sowie Spaß für Säuglinge und Kleinkinder von sechs bis zwölf Monaten stehen im Vordergrund des Babyschwimmens.

Ein abwechslungsreiches Kursangebot gibt's im Hallenbad Waiblingen: auch Wassergewöhnung für Babys. Foto: Blubberblitz.de

Die Eltern erlernen wichtige und vor allem sichere Griffe und Haltetechniken. Sie sehen, wie ihr Baby die große Bewegungsmöglichkeit im Wasser nutzt. Durch das gemeinsame Erleben und dem intensiven Körperkontakt wird die innige Beziehung zwischen Baby und Eltern gefördert. Zwei Kurse beginnen im Hallenbad Waiblingen: freitags von 11. Oktober bis 20. Dezember von 10 Uhr bis 10.30 Uhr sowie von 10.45 Uhr bis 11.15 Uhr. Die Kosten betragen 65 Euro pro Kurs zuzüglich des Eintrittspreises für das Hallenbad. Anmeldungen werden an der Kasse des Hallenbades entgegen genommen, ☎ 07151 131-740.

AquaFitness für den ganzen Körper

Bereits nach kurzer Zeit zeigen sich erste Effekte. Die Muskeln legen zu, die Kondition verbessert sich und überflüssige Pfunde verschwinden. Dabei ist die Bewegung im Wasser besonders schonend für den Körper. Der Auftrieb im Wasser entlastet den gesamten Bewegungsapparat und schont Bänder, Gelenke und vor allem die Wirbelsäule. Zugleich wirkt der Wasserwiderstand wie eine flexible Kraftmaschine. Je schneller und kräftiger die Bewegungen sind, desto mehr Gegendruck muss überwunden werden.

Öffnungszeiten Hallenbad Waiblingen

- Montag von 17 Uhr bis 22 Uhr (bis 20.15 Uhr parallel Vereinssport, das Nichtschwimmerbecken steht in dieser Zeit nicht zur Verfügung)
- Dienstag von 15 Uhr bis 22 Uhr (bis 17 Uhr parallel Schulsport)
- Mittwoch von 13 Uhr bis 22 Uhr
- Donnerstag von 6.30 Uhr bis 22 Uhr
- Freitag von 8 Uhr bis 22 Uhr (Warmbadetag)
- Samstag von 8 Uhr bis 20 Uhr (Spielenachmittag von 14 Uhr bis 17 Uhr)
- Sonntag von 8 Uhr bis 20 Uhr

Geänderte Öffnungszeiten am Feiertag

Das Hallenbad in der Kernstadt ist am Donnerstag, 3. Oktober (Tag der Deutschen Einheit), von 8 Uhr bis 20 Uhr geöffnet. Die beiden Schul- und Vereinsbäder in Hegnach und Neustadt sind an diesem Tag geschlossen.

Bauarbeiten in Waiblingen

Hegnacher Straße gesperrt

Die Hegnacher Straße in Waiblingen-Hohenacker ist von Dienstag, 8. Oktober, bis Freitag, 11. Oktober 2013, von der Kreuzung der Straße Immenhäldle/Schützenstraße in Richtung Vogelmühle wegen Kanalsanierungsarbeiten gesperrt. Eine Zufahrt beziehungsweise Durchfahrt zur Vogelmühle und nach Hegnach ist nur von Hegnacher Seite aus möglich. Dies teilt die städtische Abteilung Stadtentwässerung mit.

Fuggerstraße wird saniert

Die Fuggerstraße wird im Bereich zwischen Andreä- und Ludwigsburger Straße saniert. Die Bauarbeiten dauern voraussichtlich bis 31. Oktober 2013. Nachdem die Stadtwerke Waiblingen im vergangenen Jahr die Gas- und Wasserleitung erneuert hatten, steht nun die Erneuerung des Gehweg- und Straßenaufbaus an. Ausgetauscht werden außerdem die Randsteine und die Straßeneinläufe. Die Straße muss wegen der schmalen Fahrbahn ganz gesperrt werden. Die Anwohner können bis auf kurze zeitlich beschränkte Ausnahmen ihre Stellplätze nutzen. Dies teilt die Abteilung Straßen und Brücken mit.

Aus dem Notizbüchle

Ein Vierteljahrhundert kreativ

Die Werbeagentur Salzer in der Mendelssohnstraße in der Waiblinger „Wasserstube" ist seit einem Vierteljahrhundert für Industrie, Handel und Dienstleistung sowie für Kultureinrichtungen und Kommunen kreativ unterwegs. Am Dienstag, 1. Oktober 2013, hat sie ihr 25-Jahr-Jubiläum begangen. Von Visitenkarten bis zum Stadtmarketing, vom IT-Konzept bis zum Kulturprogramm reicht die Bandbreite des Angebots der Agentur. In den zurückliegenden 25 Jahren hat sie 43 Praktikanten und Auszubildenden den Weg ins Studium oder den Beruf geebnet und beschäftigt zehn festangestellte Mitarbeiter. Die klassische Werbeagentur hat sich inzwischen zu einem Dienstleistungsunternehmen gewandelt, das ganz unterschiedlichen Kunden Unterstützung bietet.

Weltlehrertag am 5. Oktober

Vieles muss gemeistert werden

Seit 1994 wird am 5. Oktober der Weltlehrertag begangen. Die UNESCO und die Internationale Arbeitsorganisation bestätigt ihn mit der „Charta zum Status der Lehrerinnen und Lehrer" aus dem Jahr 1964. Die Stadt Waiblingen würdigt das Engagement und die Arbeit der Lehrerinnen und Lehrer in Waiblingen in diesem Jahr mit Gutscheinen für den Besuch der Galerie Stihl Waiblingen. Oberbürgermeister Andreas Hesky erklärt außerdem, dass sich die Lehrkräfte immer umfangreicheren und schwierigeren Herausforderungen stellen müssen. Nicht nur Neuerungen wie das achtjährige Gymnasium und der Ausbau von Ganztagsschulen – auch die großen Änderungen in der Bildungslandschaft, die sich durch die Umsetzung der Inklusion und die Einführung von Gemeinschaftsschulen an den einzelnen Schulen ergeben, müssten von ihnen gemeistert werden.

Carola Petzold aus Leipzig ist seit 20 Jahren „verliebt in Waiblingen“

Blicke durchs rosarote Herz und hinter die Kulissen

(red) Carola Petzold aus Leipzig hat 1990 wegen ihrer großen Liebe „rübergemacht“, wegen Karl-Heinz, dem großen, schönen, starken Mann. Doch sie verlor ihr Herz nicht nur an diesen tollen Mann, sondern auch an Waiblingen. Und obwohl ihre Liebe zu Karl-Heinz nicht lange hielt – irgendwann hatte er auf Montage eine andere kennengelernt – war sie immer noch so verliebt: in Waiblingen und den stattlichen Mann, denn sowohl die Stadt sei unwiderstehlich als auch dieses männliche Wesen, das sie nicht vergessen könne, gestand sie. Auf dem Hochwachtturm hatte alles begonnen. Und so sieht die quirlige Sächsin noch heute alles nicht etwa durch die rosarote Brille, sondern durchs rosarote Herz, das gleichzeitig der Gruppe, die sie zu einem „Liebestollen Stadtrundgang“ mitnahm, als Erkennungszeichen galt.

Herzzerreißend gelacht und mitgefühlt haben am ersten Septembersonntag die Teilnehmer des „Liebestollen Stadtrundgangs“, bei dem Carola Petzold aus Leipzig deutlich gemacht hat, warum sie nach 20 Jahren noch so „verliebt in Waiblingen“ ist. Fotos: Redmann

Völlig außer Atem, weil sie ihre Wanderschuhe nicht gefunden hat, lässt Carola Petzold in breitem Sächsisch die Sonntagnachmittagsausflügler an ihrem Leben teilhaben: „Ihr werdet’s nicht glauben, ruft mich gestern nach 20 Jahren Funkstille Karl-Heinz an und will sich mit mir treffen. Das gibt eine Wiedervereinigung. Wir werden’s krachen lassen.“ Sie erinnert sich, wie sie sich im September 1990 mit 20 Jahren verliebte. Es war so wahnsinnig heiß, dass sie gar nicht weniger hätte anziehen können. Plötzlich prasselte ein Sommergewitter runter, als sie an der Bushaltestelle stand. Dann fuhr ein Westschlitten an ihr vorbei, sah aber die große Pfütze nicht. Die Reifen quietschten, ein großer, blonder Mann stieg aus und kam auf sie zu. Sie dachte, das sei ein Schwede: „Heidenei, des tut mir aber leid. Kommet’se, ich mach’ sie sauber.“ Und so fing er an, sie trocken zu tupfen. Dabei versicherte er ihr immer wieder in tiefstem Schwäbisch, dass es ihm leid täte. Aber sie war längst im siebten Himmel. Und als er sie fragte, ob er sie nach Hause fahren dürfte: „nu kloar.“

Dann haben sie sich gleich verabredet und zwei Wochen später trafen sie sich in Waiblingen auf dem Hochwachtturm. Schon ist sie mittendrin in ihrem „liebestollen Stadtrundgang“ und macht deutlich, wie verliebt sie in Waiblingen ist. Wieder driften ihre Gedanken ab an den großen, starken und gut aussehenden Mann: Karl-Heinz, der sie wohl irgendwann zu Hause vergessen hatte, weil er auf Montage eine andere kennengelernt hatte. Umso mehr freute sich die zierliche in Rosa-Pink gekleidete Carola Petzold, ihren Verflossenen am Abend wieder zu sehen.

Stockwerk für Stockwerk ging sie den Hochwachtturm gedanklich nach oben. In der vierten Etage werde zum Beispiel in der Achim-von-Arnim-Stube des Romanschreibers der „Kronenwächter“ gedacht. Dort befinde sich auch das Symbol der Romantik, die Kornblume. In der sechsten Etage ist das Hochzeitszimmer, wo man sich über den Dächern von Waiblingen das Ja-Wort geben könne.

Das freute die in Waiblingen verliebte so dermaßen, dass sie ihrer Freude vor der ganzen Gruppe Ausdruck verleihen musste. Sie schüttelte und rüttelte sich. Doch selbstverständlich sollten sich die Teilnehmer des Spaziergangs mit ihr mitfreuen mit der Begründung: „Bei uns ging auf Kommando alles freiwillig; ich bin doch aus Leipzig.“

Vorneweg eilt sie mit dem Herz in der Hand durch die Straßen und Gassen der Waiblinger Innenstadt. Hält hier und da, erläutert die Bedeutung der Neidköpfe, schwenkt über den Marktplatz zum Alten Rathaus, geht auf dessen Geschichte ein und weiter geht’s.

In der Kurzen Straße macht sie bei dem „kleenen grünen Haus“ Halt, dem meist fotografierten in Waiblingen. „Das Gleiche steht auch auf Malle, Mallorca“, stellt sie klar. Ein Bewohner Valdemossas hatte sich in das Gebäude verliebt, so dass er es auf Mallorca nachbauen ließ.

Für kurze Zeit vergaß sie ihre große Liebe Karl-Heinz, auch wenn sie es kaum bis zum Abend erwarten konnte. Sie widmete sich hingebungsvoll ihrem Publikum und ließ auch Zeit für Bilder mit der verliebten Carola Petzold.

Sie ging auf das traurige Kapitel in der Waiblinger Geschichte, den Stadtbrand im Jahr 1634, ein. Die komplette Stadt war niedergebrannt. Nur 100 Personen hatten überlebt. Doch 100 Jahre später lebten in Waiblingen schon wieder 2 300 Menschen. Dieses Phänomen stellte sie anschaulich mit Erbsen dar. Waiblingen war also auf einem guten Weg und wurde im barocken Stil wieder aufgebaut und ist deshalb eins der Juwelen der Deutschen Fachwerkstraße.

Durchs Beinsteiner Tor nahm sie die Schar mit zu den Stufen an der Rems. Unter der Trauerweide am Brückenbogen hatte sie sich damals mit dem großen, schönen, starken Karl-Heinz getroffen. Carola Petzold, ausgestattet mit verschiedenen Talenten, sang „In einem tiefen Grunde“ – das Publikum fühlte mit ihr den Schmerz um den treulosen Mann auf Montage, den sie am Abend wiedersehen sollte.

Am Biergarten „Schwaneninsel“ vorbei über die Brücke zur Erleninsel stand sie flugs mit ausgebreiteten Armen im Bug des Spielplatzschiffs, doch keiner der männlichen Anwesenden wollte sie retten wie Leonardo DiCaprio in dem Film „Untergang der Titanic“. Am Bädertörle musste sie sich noch einmal überschwänglich freuen: „Leute Ihr könnt’ Euch ruhig noch mal mitfreu’n“ – gesagt, getan – die Menge freute sich mit der in Waiblingen verliebten Stadtführerin.

Unterhalb der Treppe zum Stadtmauergang wurde es richtig romantisch. Mit rosaroten Drei-D-Brillen ausgestattet, ging’s die Treppe hinauf in das dunkle Gemäuer. „Genießt’s“, rief sie den Leuten zu. Im Mauergang stellten sich jung und älter im Spalier auf. Mit brennenden Wunderkerzen durchschritten Carola und ein Freiwilliger die Menge, die völlig entzückt war von den großen und kleinen Herzen, die im Dunkeln funkelten.

Carola Petzold hatte die Sonntagnachmittagsausflügler schon längst an sich gefesselt. Die Leute hingen an ihren Lippen, um nicht nur der Stadtgeschichte zu lauschen, sondern um vor allem mehr über Karl-Heinz zu hören.

Nach einer weiteren Station am Justitiabrunnen endete der Spaziergang im Apothekergarten, wo zwar viele Kräuter gegen allerlei Leiden wachsen, aber nicht gegen Liebeskummer, war sich die schrecklich Verliebte sicher, die ein gutes Gefühl für den bevorstehenden Abend hatte.

Ihr Herz hatte ihr Karl-Heinz zwar gebrochen, aber sie blieb, weil sie sich in Waiblingen verliebt hatte. Mit einer Hymne an Waiblingen unterstrich sie ihre Liebe an Waiblingen: „Ich bin so verliebt in Dich, verliebt in Waiblingen“. Auch wenn sie am Abend möglicherweise von Karl-Heinz enttäuscht werden sollte, gab sie den Teilnehmern mit auf den Weg: „Verliebt Euch immer wieder, wenn nicht hier, wo dann.“

Nächster Termin am 6. Oktober

Wer die verliebte Carola Petzold aus Leipzig auf ihren Stationen durch Waiblingen begleiten möchte, kann dies ein letztes Mal in diesem Jahr am Sonntag, 6. Oktober, tun. Treffpunkt ist um 15 Uhr unterhalb des Hochwachtturms. Reservierungen nimmt die Tourist-Information in der Scheuerngasse 4, ☎ 07151 5001-155, entgegen. Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 30 Personen begrenzt; der Preis beträgt 14 Euro.

Beim Blick durch die Drei-D-Brille und das Licht der Wunderkerzen gab’s große und kleine Herzen im dunklen Mauergang zu sehen – je nach Entfernung der Lichtquelle.

Rasch füllten sich die Flure mit Groß und Klein.

Voll und immer voller wurde es bei der offiziellen Inbetriebnahme des Familienzentrums KARO: von allen Seiten strömten Interessierte durch die Gasse vom PostplatzForum herüber oder über die Reitertreppe aus der Altstadt, um zu sehen, wie sich die frühere Karolingerschule verändert hat.

Gut lachen haben die neuen „Besitzer“ des Familienzentrums KARO und Oberbürgermeister Hesky, denen Architekt Hans Schänzel am vergangenen Samstag im Beisein von Sozialministerin Altpeter die Schlüsselgewalt in Hefeteig-Version überließ. Fotos: David

Der alte Terrazzo-Boden zieht zurecht immer wieder Blicke auf sich, auch Sozialministerin Altpeter war angetan von den kleinen Feinheiten des alten Gebäudes, die erhalten blieben. KARO-Geschäftsführer Holger Sköries (rechts) führte sie, Oberbürgermeister Hesky und Schaulustige gern durchs Haus.

Mit festlicher Musik begleitete das Städtische Orchester die Eröffnungsfeier.

Familienzentrum KARO seit vergangenem Samstag offen – Großer Besucherandrang beim offiziellen Festakt – Sozialministerin Katrin Altpeter:

„Ein Haus, das die große Vielfalt in der Stadt widerspiegelt“

(dav) Wohin wende ich mich, wenn ich eine Tagesmutter suche; wenn ich Fragen habe rund um das Thema Familie; wenn ich Schwierigkeiten in meiner Familie habe; wenn ich mich fortbilden möchte in Themen, die Erziehung oder Hauswirtschaft betreffen, aber auch ethisch-religiös sind? Wohin kann ich gehen, um Rat zu finden, ohne dass man mich gleich auf Anhieb als Hilfesuchenden erkennt? – Nur einige Beispiele, bei denen die Menschen Unterstützung gebrauchen könnten, hat Oberbürgermeister Andreas Hesky am Samstag, 28. September 2014, beim Festakt zu Eröffnung des Familienzentrums KARO im Beisein von Sozialministerin Katrin Altpeter geschildert. All die karitativen oder weiterbildenden oder familienbegleitenden Einrichtungen, die es in der Stadt längst schon zuvor gab, befinden sich nun unter diesem einen Dach. Diejenigen, die Hilfe suchen, haben es künftig einfacher: sie brauchen nur noch in die frühere Karolingerschule zu gehen. Die ist dank der Investition von 3,5 Millionen Euro ein hochmodernes Beratungszentrum, das überdies mit Glanzpunkten der 111-jährigen Architektur des Gebäudes brillieren kann. „Ich hätte nicht gedacht, dass an diesem historischen Ort so etwas entstehen könnte“, sagte Altpeter, ein Kind der Stadt.

FBS, pro familia, FraZ, Kreisjugendamt, Kreisdiakonieverband, Diakonie, Tageselternverein, Kinderschutzbund, Freiwilligenagentur, Tauschring – all diese Einrichtungen, die zuvor über die ganze Stadt verstreut waren, haben das KARO in den vergangenen Wochen nach und nach mit Beschlag belegt, ob in eigenen Räumen oder in Räumen, die sie miteinander teilen *(wir berichteten ausführlich auf unseren zwei Sonderseiten in der Ausgabe vom 26. September über Werdegang, Konzept, Inhalte, den Umbau und die Besonderheiten des Gebäudes und die neue Ausstattung des KARO, siehe www.waiblingen.de, Menüpunkt Amtsblatt)*.

Als im Frühsommer des Jahres 2006 mit den ersten Überlegungen begonnen worden sei, erinnerte sich Ministerin Altpeter – damals noch nicht Ministerin, vielmehr in ihrer Funktion als pro familia-Vorsitzende – an ein Gespräch mit Oberbürgermeister Hesky, habe sich bei der Besprechung von Fragen des Kinderschutzes herausgestellt, dass Angebote besser verzahnt werden sollten. Impulse dazu hatte das Programm „Mehrgenerationenhaus“ gegeben, das in Waiblingen auf fruchtbaren Boden fiel, sagte Oberbürgermeister Hesky, und die Entscheidung des Gemeinderats, die Karolinger-Grundschule auf dem Campus des Staufer-Schulzentrums unterzubringen. Welche sinnvolle Nutzung sollte also im Herzen der Stadt in der bald leer werdenden Karolingerschule sein? Es sollte etwas entwickelt werden, das Lücken zwischen Familie und Kindertagesstätte schließt, auch etwas Generationenförderndes. Nicht jedes soziale Angebot sollte für sich allein stehen. Anfang 2008 wurden alle Institutionen eingeladen, die sich beteiligen wollten. Zähe Diskussionen seien geführt worden, berichtete die Sozialministerin – mit dem Ergebnis, „dass sich alle zusammengerissen haben“, damit für Familien etwas Niederschwelliges entstehen konnte. Das sei eine Herausforderung gewesen. Am Ende konnten nun alle ein „gemeinsames Kind“ großziehen, das viele Eltern hat und das, so Altpeter, die Vielfalt in der Stadt widerspiegelt. Als Architekt Schänzel damals ein Modell vorgestellt hatte, „konnten wir uns alles genau vorstellen“. Dennoch sei es eine schwere Geburt geworden, habe man das Kind weitaus länger austragen müssen als geahnt. Dafür sei dieses „Kind“ nun um so wohlgeratener

Frauen und Männer, Kinder und Jugendliche, Paare und Lebensgemeinschaften profitieren fürderhin von den vier Bs: Bildung, Beratung, Begegnung und Betreuung in einer zentralen Anlaufstelle, in der es die die richtige Information über die passenden Angebote gibt.

Das sei das Wesen des KARO, betonte die Ministerin. Sie wünsche dem „Kind“ ein gutes Aufwachsen, keine Drei-Monats-Koliken und leichtes Laufenlernen, damit es die Herausforderungen der Zukunft schaffe. Und falls das KARO doch einmal die Unterstützung der Landesregierung brauche – sie sei ja nicht weit entfernt, schmunzelte Katrin Altpeter.

Dass vor dem Hintergrund der Banken-, Finanz- und Wirtschaftskrise der Ausbau der Karolingerschule abgespeckt worden sei, berichtete der Oberbürgermeister, vergaß aber auch nicht zu erwähnen, dass getreu dem Motto „Die kluge Hausfrau baut vor“ der neu installierte Aufzug dennoch ins noch nicht ausgebaute Dachgeschoss führe, um für alle späteren Ausbaufälle gewappnet zu sein.

Liebeserklärung an das alte Haus

Eine regelrechte Liebeserklärung machte Architekt Hans Schänzel dem 111 Jahre alten Gebäude aus wilhelminischer Zeit, das sich in Waiblingen als besonderes städtebauliches Juwel präsentiert. Bis dato sei noch nicht einmal die alte Klinkerfassade „abgestaubt“ worden. Das Gebäude sei insgesamt äußerst gut erhalten und sei schon zu seiner Zeit ein moderner Bau aus Stein, Stahl und Beton gewesen; auf eine Art und Weise konstruiert, die noch nicht einmal in den Fachbüchern aufgeführt war. In den kommenden Jahren solle es dennoch ein „Facelifting“ bekommen, fügte Hesky an.

Der herzliche Dank des Oberbürgermeisters an alle im und am KARO Beteiligten – Architekt, Mitarbeitern des Baudezernats, Bauleuten, sämtlichen Einrichtungen; dem erst im Juli frisch gekürten, gleichwohl im Projekt erfahrenen Geschäftsführer Holger Sköries und last not least Katrin Lehmann, zuvor seit Oktober 2008 Geschäftsführerin in den ersten Planungsphasen – war ausgesprochen, das rote Band war endlich feierlich durchschnitten und die riesige Besucherschar strömte sogleich ins alte Schulhaus – der eine oder andere Ältere unter ihnen vielleicht sogar in der Absicht, die Ecke wieder zu finden, in der er sich damals hatte stellen müssen, weil er geschwänzt hatte. „Und vielleicht kennt jemand den oder die Urheber der Zeichnungen im Dachgeschoss? Sind sie beim Nachsitzen entstanden?“ gab Hesky den Neugierigen mit auf den Weg hinein in das stolze Gebäude, das untrennbar zur Stadt gehöre, das Identität und heimatliche Gefühle schaffe.

Auf unserer Seite 7 finden Sie die Einrichtungen mit aktuellen Angeboten und Beratungszeiten unter dem Kopf des KARO.

Interkulturelle Wochen

Treffen der Frauen im KARO verschoben!

Der Frauenrat der Stadt Waiblingen verlegt sein geplantes Treffen im neuen Familienzentrum KARO von Mittwoch, 9. Oktober, auf Mittwoch, 20. November. Gemeinsam mit Frauen unterschiedlicher Nationen und Kulturen will er die Räume und Angebote des Familienzentrums kennenlernen. Dies sei aber erst möglich, ist der Frauenrat der Meinung, wenn die Anstrengungen im Zusammenhang mit dem Umzug der Mitgliedsorganisationen und der Eröffnung der Einrichtung bewältigt sind, und alle Beteiligten in allen Räumen und Abläufen angekommen sind.

Interessierte Frauen mit und ohne Migrationshintergrund sind herzlich eingeladen, am 20. November um 19 Uhr mit den Mitgliedern des Frauenrats das KARO kennenzulernen. Erste Begegnung ist im „Treff" im Erdgeschoss des Hauses, Alter Postplatz 17. Nach einem Rundgang durch das Familienzentrum soll die gemeinsame Zeit zum Austausch und für persönliche Gespräche genutzt werden.

Um eine Anmeldung wird bis 8. November bei Fr. Weber, ☏ 07151 5001-238, E-Mail: frauenrat@waiblingen.de, gebeten. Aber auch Kurzentschlossene sind willkommen. Der Frauenrat dankt für das Verständnis für die Terminverschiebung und hofft, viele Frauen am 20. November begrüßen zu können.

Bitte beachten Sie, dass die oben abgedruckte Version des Programmhefts diesbezüglich nicht aktuell ist.

Oberbürgermeister Andreas Hesky hat beim Internationalen Fest der Begegnung am Sonntag, 29. September 2013, die Gäste begrüßt.
Fotos: Ortolf

Zum zweiten Mal erfolgreich

Internationales Fest der Begegnung ganz zentral

Das Internationale Fest der Begegnung hat am Sonntag, 29. September 2013, zahlreiche Gäste ins Zentrum der Innenstadt gelockt – auf den Marktplatz, wo das Fest als Programmpunkt der „Interkulturellen Wochen" damit zum zweiten Mal gefeiert wurde.

Um 12 Uhr eröffnete Oberbürgermeister Andreas Hesky die Veranstaltung. Er betonte, dass in einer Zeit von Globalisierung, unbegrenzter Mobilität und zunehmender Vernetzung es ganz besonders wichtig sei, die interkulturelle Vielfalt vor Ort wahrzunehmen und zu würdigen. „In unserer Stadt haben 18 Prozent der Menschen einen ausländischen Pass und 25 Prozent eine Migrationsgeschichte", erklärte er. Integration werde jeden Tag gelebt, das ganze Jahr vor Ort, im Kindergarten, in der Schule, am Arbeitsplatz und in der Nachbarschaft. Bei einem Fest wie diesem hätten alle die Möglichkeit, Offenheit zu leben und sich vorurteilsfrei zu begegnen.

Begrüßung in der Landessprache

Zu Klängen des Posaunenchors des CVJM und der Methodistischen Kirche sorgte Klemens Winterhalter von der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen für den geistlichen Impuls. Antonio Fierro begrüßte als stellvertretender Vorsitzender des Integrationsrats die Gäste. Besonders charmant: Mitglieder des Integrationsrates begrüßten in ihren jeweiligen Landessprachen.

Auf der Bühne sorgten Gruppen mit einem bunten Kultur- und Folkloreprogramm für Unterhaltung. Ebenfalls für gute Laune garantierte Daniele am Keyboard. Spielangebote für die jungen Besucher boten bei den Kindern für Abwechslung. „Wir sind restlos ausverkauft!", tönte es um 15.30 Uhr an einigen Ständen, denn nicht nur das einladende Ambiente, sondern auch das gute Wetter hatte seinen Beitrag zu einem wahren Wohlfühlsonntag geleistet, zu dem fleißige Helferinnen und Helfer beigetragen haben: sie bauten schon morgens unter den Arkaden des alten Rathauses die Stände auf und organisierten die vielen landestypischen Spezialitäten.

Musik, Gesang und Tanz – Interkulturelles birgt viel Unterhaltung.

Waiblinger Büchereien in Kernstadt und Ortschaften

Ein Ort zum Lauschen, Lachen und Leben

„Von wilden Monstern" handeln die Geschichten in der Reihe „Ohren auf, wir lesen vor!", denen an folgenden Tagen in den Büchereien gelauscht werden kann: am Mittwoch, 2. Oktober 2013, jeweils um 15 Uhr in Hohenacker und in Neustadt; am Donnerstag, 10. Oktober, um 14.30 Uhr in Bittenfeld und um 16.30 Uhr in Hegnach; am Dienstag, 15. Oktober, um 16 Uhr im Marktdreieck. Der Eintritt ist frei.

Führung durch die Bücherei

Wie funktioniert die Ausleihe? Antworten darauf, was hinter den Kulissen los ist, gibt es am Mittwoch, 2. Oktober, um 17 Uhr.

Auf ins Geschichtenparadies

Spaß am Lesen in deutscher und türkischer Sprache garantiert Oya Celep am Freitag, 4. Oktober, um 15.30 Uhr. Das Angebot richtet sich an Kinder von vier Jahren an. Eintritt frei.

Lange Nacht bei „Waiblingen leuchtet"

Bei „Waiblingen leuchtet" hält auch die Bücherei am Freitag, 4. Oktober, ihre Pforten besonders lange geöffnet: von 10 Uhr bis 23 Uhr können Medien entliehen werden, können sich die Besucher informieren und den gewohnten Service in Anspruch nehmen. Von 19 Uhr bis 22 Uhr werden die Gäste an der Sektbar bewirtet, für Unterhaltung sorgen „Opportunity" mit Acoustic-Music.

„Sonntag am Montag"

Der gebürtige Waiblinger Kabarettist Christoph Sonntag ist nicht nur durch die etwa 150 Live-Auftritte pro Jahr bekannt, sondern auch durch seine Bücher – „Sonntag am Montag" ist das Motto. Aus elf seiner Werke liest er deshalb am Montag, 7. Oktober, um 19.30 Uhr. „Ein perfekter Sonntag" heißt beispielsweise sein Ratgeber für einen gelungenen Ausflug, in „Schwäbisch für Anfänger" liefert er eine Kommunikationshilfe für „Neigschmeggde". In „Deutschland – deine SchwaBadener" erklärt er, wie die Bewohner des Landes ticken. In seinem ersten Roman, dem „Busorakel", entführt Sonntag seine Leser in ein ungewöhnliches Szenario: ein junger Mann unterzeichnet einen skurrilen Vertrag, der ihn zur täglichen

Busfahrt zwingt, dabei beginnt er sein Orakelspiel, indem er Gespräche belauscht und sich willkürlich in das Leben der Fahrgäste einmischt. – Sonntag ist seit Ende der 1980er-Jahre mit Soloprogrammen unterwegs, ist in Funk und Fernsehen bekannt, aktuell mit seiner Serie „AZNZ – Alte Zeiten – Neue Zeiten". Eintritt im Vorverkauf 14 Euro, an der Abendkasse 18 Euro.

„Bibliotheken in Baden-Württemberg – Schatzkammern für das Leben"

Als Orte der Bildung, der Kultur und der Begegnung gelten die Bibliotheken in Baden-Württemberg als „Schatzkammer für das Leben". Bei einem Fotowettbewerb haben die Nutzer ihre Eindrücke durch den Fokus ihrer Kamera zum Thema „Lesen" eingefangen. Bis 31. Oktober sind die Ergebnisse dieser bundesweiten Aktion ausgestellt.

Dem Energieverbrauch auf der Spur

Das Umweltbundesamt stellt Bibliotheken Energiesparpakete zur Verfügung – ein wegen der großen Nachfrage inzwischen zweites Paket steht auch in der Stadtbücherei Waiblingen kostenlos zur Verfügung. Das Paket enthält ein Strom-Messgerät sowie Informationen zum Energiesparen. Das Messgerät zeigt – zwischen Steckdose und dem zu untersuchenden Gerät gesteckt – dessen Stromverbrauch an, auch im ausgeschalteten Zustand, und die jährlichen Betriebskosten.

Im Angebot der Stadtbücherei gibt es zusätzlich Medien zu den Themen Energiesparen und Klimaschutz. Die No-Energy-Stiftung für Klimaschutz und Ressourceneffizienz veröffentlicht Tipps im Internet: www.Stromwen.de. Die Aktion wird in Zusammenarbeit mit der No-Energy-Stiftung für Klimaschutz und Ressourceneffizienz angeboten.

Die Öffnungszeiten

Stadtbücherei: dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr. Am Freitag, 4. Oktober, von 10 Uhr bis 23 Uhr.

Ortsbüchereien:

- **Beinstein**: neu – dienstags von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
- **Bittenfeld**: dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr.
- **Hegnach**: dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 16 Uhr bis 19 Uhr.
- **Hohenacker**: mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
- **Neustadt**: neu – mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.

Pop Collection/,Gospel and more

„Gospel meets Pop" in der Heilig-Geist-Kirche

Zu einem Konzert lädt die Waiblinger „Pop Collection" am Samstag, 12. Oktober 2013, um 19.30 Uhr (Öffnung: um 19 Uhr) in die Heilig-Geist-Kirche in den Rinnenäckern, Gänsäckerstraße 41, ein, wo sie gemeinsam mit „Gospel and more" aus Neckarrems zu hören sein wird. „Gospel meets Pop" ist das Motto des Abends unter der Leitung von Margit Götz-Balzer. Die Chöre präsentieren sich zunächst einzeln und begeistern mit ihren Repertoires. Gemeinsam werden bekannte Gospels gesungen. Zum ersten Mal hat die „Pop Collection" Projektsängerinnen und -sängern die Gelegenheit gegeben, mitzuproben und bei diesem Gemeinschaftskonzert mitzuwirken. Karten gibt es im Vorverkauf zu acht Euro bei Raumausstattung Kallenberg, Kurze Straße 1, bei den Chormitgliedern der „Pop Collection", im Internet auf der Seite www.popcollection.de sowie an der Abendkasse.

Partnerschaftsgesellschaft

Chansonabend mit Le Ray ausverkauft

Der Chansonabend mit der französischen Sängerin Catherine Le Ray, zu dem die Partnerschaftsgesellschaft Waiblingen am Dienstag, 8. Oktober 2013, um 19.30 Uhr in einlädt, ist ausverkauft. Le Ray und ihre Begleiter Philippe Mira (Klavier) und Loulou Torres (Akkordeon und Saxophon) präsentieren ihr Programm „Catherine Le Ray chante Edith Piaf", zur Erinnerung an die unvergessene Piaf, deren 50. Todestag am 10. Oktober ist.

Touristinformation

Am 4. Oktober länger offen

Die Touristinformation in der Scheuerngasse 4 ist am Freitag, 4. Oktober 2013, aus Anlass der Veranstaltung „Waiblingen leuchtet" länger geöffnet: bis 23 Uhr werden Tickets und viel Information angeboten.

Spezielle Angebote

- Bürgerzentrum: für jede gekaufte Karte aus dem Spielplan 2013/2014 gibt es einen Gutschein für eine Eintrittskarte zum ermäßigten Preis für eine weitere Veranstaltung aus diesem Spielplan.
- Kulturhaus Schwanen: „Da Wang Gang – Wild Tune Stray Rhythm", archaisch zeitgenössische Musik aus China; ermäßigter Preis
- Theaterschiff: Karten für Freitag bis Sonntag sowie das Dienstagskabarett: 15 Prozent Rabatt
- Friedrichsbau Varieté: Eintrittskarten für die aktuelle Show „Magic Vampires" für Vorstellungen bis 13. Oktober 2013 (außer Mittwoch): 10 Prozent Rabatt auf den regulären Eintrittspreis
- Musical „Mamma Mia": zwei Karten in der PK2 zu 99 Euro (zzgl. Gebühren) für den Leistungszeitraum Oktober bis Dezember 2013
- Harald Wohlfahrts „PALAZZO": 20 Prozent Rabatt je Eintrittskarte für die Vorstellungen am 15. Januar und 6. Februar 2014

kulturhaus schwanen

Kartenvorverkauf: www.kulturhaus-schwanen.de (VVK), ☏ 07151 5001-155 (VVK); ☏ 07151 92050625 (Reservierungen). Restkarten an der Abendkasse. Das Programmheft liegt an zahlreichen Stellen in der Stadt sowie im Schwanen aus.

Bobby's live im Schwanen

In der Reihe Bobby's live im Schwanen sind am Samstag, 5. Oktober 2013, von 20.30 Uhr an „Ten Beers After" und „Go 4 It" zu Gast. „Go 4 It" spielen Songs der 60er- und 70er-Jahre rund um Woodstock. Das Repertoire umfasst Blues-Klassiker, klassischen Blues-Rock, aber auch amerikanischen Folkrock. Eigene Songs im Geist dieser Musik runden das Repertoire ab. Neben den elektrisch verstärkten Nummern gibt es auch rein akustische, mehrstimmig gesungene Stücke im Programm der Band. „Ten Beers After" spielt Rhythm'n' Blues und Rock, knapp, trocken, kompromisslos, aber mit Herz. Der Name der Band ist die augenzwinkernde Verneigung vor ihren musikalischen Helden aus der Zeit, als Computer noch keine Musik machen konnten.

Eintritt: im Vorverkauf in der Tourist-Info, Scheuerngasse 4, 12 Euro zuzüglich Gebühren, Abendkasse 15 Euro.

Isla de la Salsa

Die Salsa-Party steigt am Samstag, 5. Oktober, um 21 Uhr in der Luna-Bar. Die kubanische Salsaparty mit Judy y Pedro und DJ Leo de Cuba sorgen für heiße Rhythmen. Eintritt: 3 Euro, Mindestverzehr: 4 Euro.

„Fojgl" – ein Konzert

„Fojgl", ein Konzert zum zehnten Bühnenjubiläum mit CD Release ist am Freitag, 11. Oktober, um 20 Uhr zu hören. Zwischen Klezmer, Jazz, Pop und einer gewissen Portion Punk geht die Band eigene musikalische Wege. Das Bühnenprogramm zeigt die ganze Breite des bisherigen Schaffens, das neue Studioalbum wird an diesem Abend erstmals präsentiert.

Doch nicht nur das, auch die Musiker aus sämtlichen Besetzungen werden auf der Bühne sein. Als Quartett treten sie gemeinsam mit Bentai Trawinski (Kontrabass) und Nico Stallmann (Schlagzeug) auf. Ebenso werden sie Stücke des Triorepertoires mit Steffen Hollenweger am Kontrabass präsentieren. Als besondere Gäste sind ebenfalls die Gründungsmitglieder Micha Schlüter (Gitarre) und Steffen Rinker (Kontrabass) mit von der Partie. Neben Eigenkompositionen zu jiddischen Texten werden auch neue Interpretationen traditioneller jiddischer Lieder zu hören sein.

Eintritt im Vorverkauf: 16 Euro, ermäßigt 11 Euro zuzüglich Gebühren, Abendkasse 20 Euro, ermäßigt 15 Euro.

„Playaden" – das Theaterensemble

Das Theaterensemble „Playaden" des Kulturzentrums Dieselstraße Esslingen präsentiert am Samstag, 12. Oktober, um 20 Uhr sein Programm: „Wenn sie nicht gestorben sind, was machen sie denn heute?" Kann das wahr sein, dass Wolf und Jäger jetzt als Detektive arbeiten und dass Rotkäppchen eine erfolgreiche Sängerin geworden ist und unter dem Namen Lady Red Cäppi auftritt? Sherlock Wolf soll sich wieder an sie heran gemacht haben. Die sieben Zwerge hätten den Zwergenwald verlassen, nach Schneewittchens Heirat mit dem Prinzen. Bei einem Zwergentreff, welchen Wichtelchen Jahre später organisierte, soll es richtig gekracht haben. – So wenigstens erzählen sie es sich im Museum der märchenhaften Gegenstände, nachts, wenn das Licht aus ist. Dornröschen hätte sich von ihrem Prinzen getrennt, der jetzt deshalb bei Hans im Glück eine Therapie macht. Dort hat auch schon Pechmarie gelernt, sich durchzusetzen, was ja wohl in Fall der Frau Holle keine Erfolgsstory war. Aber so ganz sicher weiß das eigentlich keiner im Museum. Am besten, Sie überzeugen sich mit ihren eigenen Augen.

Eintritt: 12 Euro, ermäßigt 8 Euro. Kartenreservierung: Jörg Mergel, ☏ 1679654.

Open Stage

Die erste offene Bühne im Remstal, Open Stage, lädt am Mittwoch, 16. Oktober, um 20 Uhr Laien, Anfänger und Profis ein. Musiker und Entertainer Christian Langer (Die Füenf), moderiert die Veranstaltung. Sich anmelden und auftreten kann jeder – Kabarettisten, Musiker, Comedians, Poetry Slamer, Pantomimen, Schauspieler, Tänzer, Zauberer, Jongleure.

Informationen und Anmeldung: open-stage-schwanen@gmx.de. Eintritt: im Vorverkauf 4,50 Euro, ermäßigt 3 Euro, zuzüglich Gebühren, Abendkasse 7 Euro, ermäßigt 5 Euro.

Ausgestellt: „Die Samstagsmaler"

„Die Samstagsmaler", eine etwa 25-köpfige Gruppe von Frauen unterschiedlichen Alters, zeigen ihre Werke, die in den vergangenen Jahren entstandenen sind. Die Ausstellung ist bis 5. Oktober montags bis freitags von 9 Uhr bis 16 Uhr und montags bis samstags von 18 Uhr bis 22 Uhr, feiertags geschlossen, zu sehen.

Waiblinger Kammerorchester mit Nachwuchsmusiker im Bürgerzentrum

Auf neuen Wegen unterwegs mit jungen Musikern

„Alte Formen in neuem Licht" – unter diesem Titel lädt das Waiblinger Kammerorchester unter der Leitung von Knud Jansen am Sonntag, 6. Oktober 2013, um 19 Uhr (nicht wie früher um 20 Uhr) in den Ghibellinensaal des Bürgerzentrums ein. Konzerteinführung ist um 18 Uhr im Welfensaal. Als Solist ist der Nachwuchsmusiker Julian Huß an der Posaune zu hören.

Von jeher haben Komponisten die Neuerungen und Errungenschaften älterer Meister genutzt, um sich daran zu schulen und mit ihren eigenen Werken eine kreative Auseinandersetzung zu suchen. Über Generationen erprobte Form-Modelle mit der melodischen und harmonischen Sprache einer anderen Epoche zu beleben, war Ausdruck einer Ästhetik, die häufig altbekannte Ideale in einem neuem Licht erscheinen lässt. Mit dem Brandenburgischen Konzert Nr. 3 des barocken Meisters Johann Sebastian Bach zu Beginn und der berühmten Holberg-Suite des Romantikers par excellence, Edvard Grieg, als Ausklang, erklingen zwei der wohl bekanntesten Repertoire-Stücke des klassischen Genres. Sie bilden den programmatischen Spannungsbogen des Abends, indem sie deutlich machen, wie unterschiedlich die barocken Formen Konzert und Suite klanglich umgesetzt werden. W. A. Mozart, mit seinem Divertimento KV 137, wird in seinem unverwechselbaren Klanggewand das formale Gegengewicht dazu bilden.

Zu den Besonderheiten des Waiblinger Kammerorchesters gehört es, dem Publikum selten zu hörende, lohnenswerte Entdeckungen des Repertoires zu bieten. Die Suite E-Dur op. 63 (1907) des amerikanischen Komponisten Arthur Foote stellt eine solche Perle dar und zeigt, wie weit die europäische Tradition ihre Flügel spannt.

Neue Reihe

Eine zusätzliche Besonderheit an diesem Abend: das Waiblinger Kammerorchester eröffnet mit diesem Konzert eine neue Reihe, in welcher jungen und herausragend talentierten Nachwuchsmusikern der Region die Möglichkeit geboten wird, als Solist die für die künstlerische Entwicklung so wichtige konzertante Erfahrung mit einem Ensemble zu sammeln. Zum Auftakt dieser Reihe hören die Konzertbesucher den jungen Posaunisten Julian Huß mit dem Concertino von Lars-Erik Larsson. Er gewann mehrere Preise auf Landes- und Bundesebene beim Wettbewerb „Jugend musiziert" sowie bei Solowettbewerben.

Seit 2012 studiert er Posaune in der Hauptfachklasse der Hochschule für Musik Stuttgart bei Prof. Henning Wiegräbe. Er spielte in zahlreichen Orchestern und Ensembles, unter anderem im Landesjungendorchester Baden-Württemberg, im International Regions Symphony Orchestra, in der Jungen Deutsch-Französischen Philharmonie sowie im Stuttgarter Posaunenconsort. Außerdem nahm er an zahlreichen Meisterkursen teil, unter anderem bei Joseph Alessi (New York Philharmonic), Oliver Siefert (HdM Frankfurt/Main), Olaf Ott (Berliner Philharmoniker) und Branimir Slokar (u.a.Freiburg und Köln).

Einführung ins Konzert

Eine Stunde vor der Aufführung, nämlich schon um 18 Uhr, vertieft der Dirigent Knud Jansen bei seiner Konzerteinführung die Zusammenhänge des Programms.

Dort gibt's Karten

Karten im Vorverkauf gibt es in der Touristinformation Waiblingen (i-Punkt), Scheuerngasse 4, ☎ 5001-155, sowie an der Abendkasse.

Jenseits der Ansichtskarte – überraschend

Erstmals seit ihrer Eröffnung im Jahr 2008 widmet die Galerie Stihl Waiblingen eine Ausstellung der Fotokunst. Im Fokus der Schau „Jenseits der Ansichtskarte. Die Alpen in der Fotografie" steht die zeitgenössische fotografische Auseinandersetzung mit der alpinen Bergwelt. Insgesamt 122 teils großformatige Arbeiten werden von 12. Oktober 2013 bis 6. Januar 2014 in der städtischen Galerie zu sehen sein. Die Ausstellung wird am Freitag, 11. Oktober, um 19 Uhr in der Kunstschule Unteres Remstal, Weingärtner Vorstadt 14, eröffnet. Ein Exkurs zum Auftakt der Ausstellung stellt Pioniere der Alpenfotografie aus dem 19. Jahrhundert sowie wesentliche fotografische Motive der Frühzeit der alpinen Fotografie bis ins frühe 20. Jahrhundert vor. Danach konzentriert sich die Schau auf Arbeiten zeitgenössischer Fotografen. Es werden den Besuchern 44 gegenwärtige Künstlerpositionen präsentiert, darunter Werke von Balthasar Burkhard, Andreas Gursky, Axel Hütte u.v.a., die sich unter verschiedenen Fragestellungen dem Thema Alpen nähern. Neben der Erhabenheit und Monumentalität der beeindruckenden Gebirgswelt, zeigen die Arbeiten auch deren (un)spektakuläre Schönheit und die Folgen menschlicher Eingriffe oder setzen sich ironisch mit dem Klischeebild Alpen auseinander. Auf diese Weise eröffnen sich – jenseits der „Ansichtskarten-Bergwelt" – faszinierende, überraschende oder auch irritierende Blicke auf die Alpen. Gleichzeitig werden durch die versammelten Künstlerpositionen bedeutende Richtungen der gegenwärtigen künstlerischen Landschaftsfotografie vorgestellt. – Das Foto zeigt ein Werk von Thomas Wrede: Gebirgslandschaft mit Kissen und Stehlampe, 2000, aus der Serie „Domestic Landscapes", Farbfotografie, © VG Bild-Kunst, Bonn 2013.

Dominique Horwitz liest am Dienstag, 10. Oktober, um 20 Uhr „Momo" im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums.

Dominique Horwitz liest am 10. Oktober aus „Momo"

Eine Geschichte, die fesselt

Dominique Horwitz liest am Donnerstag, 10. Oktober 2013, um 20 Uhr im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums Waiblingen aus Michael Endes „Momo". Musikalisch wird die Lesung vom „David Orlowsky Trio" begleitet.

BÜRGERZENTRUM WAIBLINGEN

Es gibt wohl kaum ein Buch, das ganze Lesergenerationen so sehr gefesselt hat wie Michael Endes „Momo". Gemeinsam mit dem renommierten Schauspieler Dominique Horwitz hat das „David Orlowsky Trio" nun ein Programm zusammengestellt, in dem Wort und Ton eine faszinierende Symbiose eingehen, und das bei vielen Zuhörern magische Kindheitserinnerungen wachruft. Dominique Horwitz erweckt in kurzen Passagen Momos verwunschene Welt zum Leben und erzählt vom Mysterium der Zeit. Die Musik ergänzt die Erzählung thematisch mit Ausschnitten von der aktuellen CD des „David Orlowsky Trios": „Chronos", benannt nach dem griechischen Gott der Zeit.

Dominique Horwitz war in Waiblingen bereits im Januar 2011 in „Ich mach ja doch, was ich will" zu erleben. Sein ausgeprägtes Gespür für Musik macht den Schauspieler zu einem der gefragtesten Künstler des musikalisch-literarischen Genres: Ob ein Abend mit Liedern aus der „Dreigroschenoper", Strawinskys „Geschichte vom Soldaten" oder Beethovens „Egmont" – Horwitz singt, spielt und spricht die Figuren dieser Abende mit unvergleichlicher Intensität. 1992 wurde Dominique Horwitz mit dem „Goldenen Löwen" als bester Darsteller beim Filmfestival in Venedig ausgezeichnet und erhielt 2002 für sein Brel-Chanson-Programm den „Mephisto-Preis".

Das „David Orlowsky Trio" hat sich weltweit als Erneuerer des Klezmer einen Namen gemacht. Die zweifachen ECHO-Klassik-Preisträger sind sowohl eine Liveband, die ihr Publikum mitreißt, als auch ein Kammermusik-Ensemble, das eine intensive Stille erzeugen kann, und spielen regelmäßig in großen Häusern wie der New Yorker Carnegie Hall oder der Berliner Philharmonie. Das Trio gastierte in der Spielzeit 2010/2011 schon mit großem Erfolg in unserer Konzertreihe.

Die Stadtbücherei Waiblingen begleitet diese Veranstaltung mit einer Medienausstellung.

Karten im Vorverkauf sind in der Touristinformation Waiblingen (i-Punkt) erhältlich, Scheuerngasse 4, ☎ 07151 5001-155, und im Internet unter www.eventim.de sowie an der Abendkasse. Veranstalter: Stadt Waiblingen.

„Dantons Tod" im Bürgerzentrum

Die Folgen einer Revolution

„Danton! Tod?" – am Mittwoch, 16. Oktober 2013, ist die Badische Landesbühne Bruchsal mit dem Drama um 20 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen zu Gast. Um 19.15 Uhr gibt es eine Einführung in die Inszenierung.

BÜRGERZENTRUM WAIBLINGEN

In stark zensierter Form wurde 1835 Georg Büchners Stück Dantons Tod zum ersten Mal veröffentlicht, bevor es erst 1902 zur Uraufführung gebracht wurde. Das Drama spielt im Jahr 1794 vor dem Hintergrund der Französischen Revolution. Nach Jahren des Widerstandes und Kampfes möchte Danton das Land reorganisieren und eine für alle Menschen gerechte Staatsform entwickeln. Revolutionsführer Robespierre hingegen ist davon überzeugt, dass man die Republik nur mit Gewalt und Terror herstellen könne und spricht sich im Konvent für die Beseitigung Dantons und seiner Anhänger aus. Völlig resigniert und von einer großen Todessehnsucht geplagt, flieht Danton nicht und wird verhaftet. Durch die Falschaussage eines Gefangenen wendet sich die Stimmung im Prozess gegen ihn und er wird mit seinen Anhängern zum Tode verurteilt.

Georg Büchner untersucht in Dantons Tod die Möglichkeiten und die unterschiedlichen ideologischen Positionen einer Revolution sowie deren Folgen. Es gehört zu den meistgelesenen Dramen in Schulen und ist 2014 wieder Sternchenthema für das Abitur in Baden-Württemberg. Das Büchner-Jahr 2013 nimmt die Badische Landesbühne zum Anlass, Büchners Originaltext mit neuer Dramatik zu mischen. Sie zeigt einen konzentrierten und vielseitigen Blick auf eine Thematik, die gegenwärtig kaum aktueller sein könnte.

Karten im Vorverkauf gibt es in der Tourist–Information, Scheuerngasse 4, ☎ 5001-155, und im Internet unter www.eventim.de sowie an der Abendkasse. Veranstalter: Stadt Waiblingen.

„Danton! Tod?" – die Badische Landesbühne Bruchsal greift in ihrer Inszenierung Georg Büchners Werk auf. Foto: Ramm

Kommunales Kino

„Die Frau, die singt"

Das Kommunale Kino im „Traumpalast" in der Waiblinger Bahnhofstraße 50-52 zeigt am Mittwoch, 2. Oktober 2013, um 20 Uhr den Film „Die Frau, die singt", eine kanadische Familientragödie aus dem Jahr 2009. Ein gut gehütetes, erschütterndes Familiengeheimnis vor dem Hintergrund eines Bürgerkriegs im Nahen Osten: das ungewöhnliche Testament ihrer Mutter schickt die Zwillinge Jeanne und Simon auf eine schmerzhafte Reise in die Vergangenheit, um ihren bislang tot geglaubten Vater und einen unbekannten Bruder zu suchen. Mit nichts als einem Foto ihrer Mutter in der Hand machen sich die beiden auf den Weg in den Nahen Osten. Allmählich finden sie heraus, dass ihre Mutter vor ihrer Emigration in blutige Kämpfe zwischen Christen und Muslimen verwickelt war.

In Kooperation mit dem Büro für Kommunale Integrationsförderung der Stadt Waiblingen in Zusammenhang mit den Interkulturellen Wochen. Regie: Denis Villeneuve/Adaption von Wajdi Mouwad. Laufzeit: 133 Minuten. FSK: von zwölf Jahren an. Eintritt: fünf Euro, Kartenreservierung ☎ 959280.

„Dein Weg – The Way"

Am Mittwoch, 16. Oktober 2013, wird um 20 Uhr der Film „Dein Weg – The Way", ein US-amerikanisch-spanisches Drama aus dem Jahr 2011, gezeigt. Tom Avery ist erfolgreicher Augenarzt in Kalifornien. Ein Anruf verändert alles: sein Sohn Daniel kam in den Pyrenäen auf dem Jakobsweg während eines Sturms ums Leben. Zuerst wollte Tom nach Frankreich reisen, um seinen Sohn nach Hause zu überführen, aber dann begibt er sich aus Trauer und zu Ehren seines Sohns auf den klassischen spirituellen 800 km langen Jakobsweg (Camino Francés) nach Santiago de Compostela auf Wallfahrt. Zunächst allein, trifft er unterwegs auf Pilger die alle nach mehr Sinn in ihrem Leben sind.

Nach den Buch von Jack Hitt „Off the Road – A Modern-Day Walk Down the Pilgrim's Route into Spain" (Englisch), Verlag Simon & Schuster. In Kooperation mit der VHS Unteres Remstal und dem Kulturhaus Schwanen Waiblingen zum Thema „Pilgern auf dem Jakobsweg" 2013. Regie: Emilio Estevez. Dauer: 123 Minuten, FSK: von zwölf Jahren an, FBW: Prädikat: besonders wertvoll. Eintritt: fünf Euro. Kartenreservierung unter ☎ 959280.

Für Kinder der Klassen eins bis sechs

Den Frederick-Lesepreis erringen!

Die erfolgreiche Leseaktion für Kinder der ersten bis sechsten Schulklasse steht bevor: der Fredericktag. Erstmals wird diesen Herbst in Zusammenhang mit dem Baden-Württembergischen Fredericktag der gleichnamige Lesepreis ausgeschrieben – benannt nach der Maus aus dem Bilderbuch von Leo Lionni.

Beim Frederick-Lesepreis handelt es sich um einen Lesewettbewerb, bei dem die Kinder tolle Preise gewinnen können. Teilnehmen könnendie Kinder einzeln oder in der Gruppe, beispielsweise als Schulklasse oder Leseclub. Die jungen Leser wählen im Aktionszeitraum von 14. Oktober bis 29. November 2013 zwei von fünf vorgegebenen Buchtiteln ihrer Altersgruppe aus, lesen diese und beantworten die jeweiligen Fragen. Die Bücher und Teilnahmekarten gibt es in der Waiblinger Stadtbücherei und den Ortsbüchereien. Unter den richtig ausgefüllten Karten, die bis zum 29. November an die Büchereifachstelle nach Tübingen geschickt werden müssen, werden Wii-Konsolen, tiptoi-Spiele und Mediengutscheine verlost. Gruppen können Fahrten zur Experimenta, „Sensapolis" oder ins „Legoland" gewinnen.

Frederick, die Wörter, Farben, und Sonnenstrahlen sammelnde Maus nach dem bekannten Bilderbuch von Leo Lionni, ist seit 16 Jahren Namenspatin für die bekannteste Literaturaktion in Baden-Württemberg. In der Zeit vom 14. bis 25. Oktober 2013 lädt das Land Baden-Württemberg wieder alle Kulturträger ein, am Fredericktag teilzunehmen. Die zentrale Auftaktveranstaltung ist 2013 in der Stadtbibliothek Böblingen. Der Fredericktag hat sich als zentrales Lese- und Literaturfest der Literaturinitiative des Landes seit 1997 etabliert. Er ist als mehrtägige Aktion zur Leseförderung angelegt und findet jeweils in der zweiten Oktoberhälfte im ganzen Land statt. Die Aktion der Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen des Regierungspräsidiums Tübingen wird unterstützt von den Volksbanken-Raiffeisenbanken in Baden-Württemberg und vom Deutschen Bibliotheksverband.

47. Laternenumzug durch die Waiblinger Innenstadt

Sonne, Mond und Sterne leuchten!

Sonne, Mond und Sterne leuchten beim 47. Laternenumzug durch die Waiblinger Innenstadt am Samstag, 19. Oktober 2013. Um 18.30 Uhr stellen sich die Kinder mit ihren Begleitpersonen auf dem Postplatz auf und ziehen gemeinsam mit den Musikkapellen zum Bürgerzentrum.

Große und kleine Laternenträger beginnen ihren Weg am Postplatz und gehen über die Lange Straße, den Marktplatz, die Kurze Straße zum Beinsteiner Torturm, wo jedes Kind traditionell einen Waiblinger „Bubenschenkel" erhält. Von dort aus führt der Umzug zum Bürgerzentrum. Den Abschluss bildet das große Feuerwerk auf der Brühlwiese beim Bürgerzentrum.

Der Laternenumzug wird von Musikkapellen begleitet, folgende Lieder werden dazu gesungen: „Wer hat die schönsten Schäfchen?"; „Ich geh mit meiner Laterne"; „Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne" und „Weißt Du, wieviel Sternlein stehen?". Auch in diesem Jahr wird es zum gemütlichen Ausklang eine Bewirtung vor dem Bürgerzentrum geben: die Besucher können bei Glühwein und warmen Speisen den Abend ausklingen lassen.

Das Feuerwerk ist für die Kinder immer ein besonderes Erlebnis. Kinderohren sind jedoch empfindlich – Eltern werden gebeten, ihre Kinder darauf vorzubereiten.

Mit dem Bus zum Laternenfest

Die Kinder aus den Stadtteilen Rinnenäcker und Korber Höhe sowie den Ortschaften Beinstein, Bittenfeld, Hegnach, Hohenacker und Neustadt und aus Korb werden kostenlos mit Bussen der Firmen Omnibus-Verkehr Ruoff (OVR), Ludwigsburger Verkehrslinien (LVL) und Omnibus Dannenmann an den unten genannten Stellen abgeholt und von dort zurückgefahren. Als „Ausweis" gilt die Laterne.

OVR und LVL: 17.48 Uhr Danziger Platz zur Stadtmitte (Linie 207); 19.58 Uhr Bürgerzentrum (Hallenbad) zum Danziger Platz (Linie 210) – Bus fährt bis Danziger Platz; 18.11 Uhr Korber Höhe (Bajastraße) zur Stadtmitte (Linie 207); 19.59 Uhr Bürgerzentrum (Hallenbad) zur Korber Höhe (Linie 207); 17.50 Uhr Korb (Seeplatz) zur Stadtmitte (Linie 210); 20.29 Uhr Bürgerzentrum (Hallenbad) nach Korb (Linie 209); 18.07 Uhr Hegnach (Rathaus) zur Fronackerstraße (Linie 431); 19.55 Uhr Bürgerzentrum (Hallenbad) nach Hegnach (Sonderbus).

Dannenmann: 17.31 Uhr Bittenfeld (Altes Rathaus); 17.38 Uhr Hohenacker (Ortsmitte) zur Stadtmitte (Linie 201); 17.43 Uhr Neustadt (Rathaus); 20 Uhr Bürgerzentrum (Remsbrücke) nach Bittenfeld (Sonderbus); 18.14 Uhr Beinstein (Rathaus) nach Bürgerzentrum/Remsbrücke (Linie 202/204); 19.45 Uhr Bürgerzentrum (Hallenbad) nach Beinstein (Rathaus/Sonderbus)

Die Stadt Waiblingen dankt den Busunternehmen für die kostenlose Beförderung der Besucher beim Laternenfest. Veranstalter: Stadt Waiblingen, Abteilung Kultur.

Stadt Waiblingen fördert den Klimaschutz– Es ist noch Geld im „Topf“

Anträge für 2013 jetzt noch rasch stellen

Den Waiblinger Bürgerinnen und Bürgern stehen noch mehr als 43 000 Euro Fördergeld für neue Fenster oder verschiedene Dämmungen wie zum Beispiel der Fassade, des Dachs oder der Kellerdecke zur Verfügung. Die Stadt Waiblingen hat auch im Jahr 2013 das Förderprogramm „Klimaschutz“ aufgelegt. Zwar mit leicht verschärften Bedingungen, dennoch lagen zum Stand vom 12. September schon 45 Anträge vor; im vergangenen Jahr wurden insgesamt 33 Anträge gestellt. 17 Anträge auf Förderung klimaschutztechnischer Verbesserungen an Gebäuden wurden schon positiv beschieden.

Die bisher im Jahr 2013 privat veranlassten Maßnahmen zugunsten des Klimas haben dazu geführt, dass durchschnittlich pro Waiblinger Haushalt und Jahr 3 200 Kilogramm Kohlendioxid eingespart werden. In diesem Jahr konnten so schon 145 000 Kilogramm Kohlendioxid in der Umwelt vermieden werden. 2013 wurden im Bereich Dämmung folgende Vorhaben beantragt: etwa 410 Quadratmeter Fenster, 2 135 Quadratmeter Dach, 1 923 Quadratmeter Wand, 328 Quadratmeter Kellerdecke sowie knapp 87 Quadratmeter Solaranlagen und 23 Heizpumpen.

Mit dem Förderprogramm „Klimaschutz 2013“ unterstützt die Stadt Waiblingen die Bürger, ihren Beitrag zum Energieeinsparen zu leisten. Energie einsparende Maßnahmen werden bis zu 2 500 Euro pro Einfamilienhaus und bis zu 5 500 Euro pro Mehrfamilienhaus gefördert. Die Zuschüsse ergänzen staatliche Förderprogramme. Die Förderung erfolgt in Form eines einmaligen Investitionskostenzuschusses. Alle Informationen sind in einem Faltblatt enthalten, das in zahlreichen öffentlichen Einrichtungen ausliegt.

Gefördert werden

1. Energetische Sanierungen in Bestandsgebäuden (Bauantrag vor 1.1.1995), die eine erhebliche Kohlendioxid-Einsparung bewirken. Dazu zählt die Wärmedämmung des Daches, der Fassade sowie des Kellers und der Fenster.
2. Energiesparendes Heizen: der Einbau von thermischen Solaranlagen und von hocheffizienten Heizungspumpen.

Die Anforderungen werden in den Förderrichtlinien erläutert. Die gesetzlichen Vorgaben müssen deutlich unterschritten werden. Voraussetzung für eine Förderung im Bereich Dämmung ist eine Energieberatung, die den energetischen Zustand des Gebäudes betrachtet und Vorschläge für effiziente Energieeinsparmaßnahmen macht, dabei wird auch die Wirtschaftlichkeit aufgezeigt. Die Energieberatung bietet die Energieagentur Rems-Murr gGmbH kostenlos an.

Die energetische Sanierung folgender Bauteile der Gebäudehülle wird bezuschusst: Fenstererneuerung (Wärmeschutzverglasung), Fassadendämmung (Außenwand), Dämmung des Dachs und der obersten Geschossdecke, nachträgliche Wärmedämmung der Kellerdecke oder von erdberührten Außenwänden, alternativ: Sanierung zum Energieeffizienzhaus 100, Förderung weiterer Bauteile wie Eingangstüren möglich. Zusätzlich im Förderprogramm: thermische Solaranlagen und Austausch von Heizungspumpen (Energieeffizienzindex max. 0,27). Antragsberechtigt sind Eigentümer von Wohngebäuden oder Wohnungen, deren Bauantrag vor dem 1. Januar 1995 gestellt wurde.

Informationen

Die detaillierten Förderrichtlinien und Antragsformulare erhalten Interessierte bei der Stadt Waiblingen, Fachbereich Bürgerdienste Bauen und Umwelt, Abteilung Umwelt, Kurze Straße 24, 71332 Waiblingen, ☎ 07151 5001-445/-244 oder im Internet unter www.waiblingen.de.

Energieagentur Rems-Murr

Die Heizungspumpe – das Herz der Heizung checken

Die Heizungspumpe ist das Herz der Heizungsanlage. Soll's im Zimmer mollig warm sein, muss sie laufen, egal ob Sonne, Pellets, Fernwärme, Öl oder Gas das Wasser erwärmen. Betagte Pumpen lassen sich häufig nicht regeln. Sie schuften immer, auch bei zugedrehten Thermostatventilen und im Sommer. Oft sind die Umwälzpumpen außerdem überdimensioniert, teils um das Fünffache. Die „technischen Senioren“ verursachen bis zu 200 Euro Stromkosten jährlich. Zum Vergleich: ein Fernsehapparat „verschluckt“ rund 45 Euro.

Der Einbau einer Hocheffizienzpumpe ist vergleichsweise günstig und rechnet sich schon nach drei bis fünf Jahren, denn der Stromverbrauch sinkt um bis zu 70 Prozent gegenüber dem eines alten Modells. Noch mehr Energie kann gespart werden, wenn durch einen hydraulischen Abgleich das Heizungssystem optimal eingestellt wird. Beide Maßnahmen sind der ideale Einstieg für weitere klimafreundliche Sanierungsmaßnahmen, für die es Fördergelder gibt und günstige Kredite.

Weiterführende Informationen, Tipps und Fördermöglichkeiten rund um die Heizungspumpe sind im Internet zu finden: www.sparpumpe.de. Der PumpenCheck in drei Minuten: www.sparpumpe.de/geld-sparen/energiesparratgeber/pumpencheck/index.html.

Waschen und spülen mit „Trick 17“

Wer beim Waschen und Geschirrspülen Energie sparen will, muss bei Null anfangen: beim Erhitzen des Wassers. Es verschlingt den Hauptanteil des Stroms, den ein Waschgang benötigt. Einige Maschinen lassen sich direkt an die Warmwasserleitung anschließen. Sie reduzieren damit den Stromverbrauch um 20 bis 50 Prozent. Das gilt nur, wenn das warme Wasser über eine Solaranlage, eine Wärmepumpe, Fernwärme oder eine moderne Gas-, Öl- oder Holzpelletheizung erzeugt wird.

Besitzt die Wasch- oder Spülmaschine keinen solchen Anschluss, kann möglicherweise ein Vorschaltgerät nachgerüstet werden. Dieses wird in den Zulaufschlauch integriert und mischt kaltes und warmes Wasser im richtigen Verhältnis. – Kaltwasch- und Spülgänge sind wie gewohnt mit kaltem Wasser möglich. Aufgrund des Zulaufschlauches oder des Schaltprogrammes können ältere Modelle für ein derartiges Zusatzgerät ungeeignet sein, eine Beratung sorgt dabei für Klarheit.

Auch ohne Warmwasseranschluss lässt sich ein großer Teil des Strom- und Wasserverbrauchs kappen. So sollte man bei neuen Geräten ausschließlich die Energieeffizienzklasse „A+++“ wählen. Beim Waschen sparen niedrigere Temperaturen einiges ein: Wäsche bei 40 Grad Celsius zu waschen, ist in den meistens Fällen völlig ausreichend – und benötigt nur etwa halb so viel Strom wie Wäsche, die bei 60 Grad Celsius gewaschen wird.

Informationen zu energiesparenden Haushaltsgeräten gibt es unter: http://www.ecotopten.de sowie im Faltblatt „Besonders sparsame Haushaltsgeräte 2012/13“, das auf der Seite http://www.um.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/104495/?shop=true zur Verfügung steht.

Die Energieagentur

Fragen rund ums Energiesparen beantwortet die Energieagentur Rems-Murr gGmbH, Gewerbestraße 11 (Gewerbegebiet Eisental), ☎ 975173-0, E-Mail: info@ea-rm.de, kostenlos.

Soziale Stadt Waiblingen-Süd

Gemeinsam genießen beim Mittagstisch

Schon zum zwölften Mal wird am Dienstag, 8. Oktober 2013, gemeinsam beim Mittagstisch in Waiblingen-Süd gegessen. Aus diesem Anlass kommt eine Kindergartengruppe zu Besuch und bringt außer Liedern eine weitere Überraschung für die Gäste und sicherlich viel Heiterkeit und Lebensfreude mit. Serviert wird um 12 Uhr vom Ehrenamtsteam im Gemeindesaal Heilig-Geist, Gänsäckerstraße 81. Das Menü besteht aus Buchstabensuppe, paniertem Schnitzel, Kartoffeln, Kaisergemüse und Schokoladenpudding.

Die Essenbons zu sechs Euro werden in der Engel Apotheke am Danziger Platz bis Montag, 7. Oktober, 11 Uhr, verkauft.

Der kostenfreie Fahrdienst innerhalb von WN-Süd kann ebenfalls bis 7. Oktober um 13 Uhr unter ☎ 9654931 bestellt werden.

Tauschen statt Wegwerfen

Waren-Tauschtag in der Hartwaldhalle

„Tauschen statt wegwerfen“ ist das Motto des Waren-Tauschtags am Samstag, 9. November 2013, in der Hartwaldhalle im Hartweg 49 in Hegnach. Mit diesem Angebot will die Stadtverwaltung ein weiteres Mal gemeinsam mit dem BUND, dem Bund für Umwelt- und Naturschutz zur Müllvermeidung anregen.

In der Zeit von 8 Uhr bis 10 Uhr wird die Ware angenommen. Von 10.15 Uhr bis 12 Uhr darf diese mitgenommen werden. Die gut erhaltenen und wiederverwendbaren Gebrauchsgegenstände wie Bücher, Haushaltswaren, Spielsachen, Kinder- und Erwachsenenkleidung können in der Halle abgegeben werden. Die Ware wird dann sortiert auf den Tischen ausgelegt, wo sie „zum Nulltarif“ mitgenommen werden kann. Neu ist: auch Zimmerpflanzen können zum Tauschen mitgebracht werden.

Nicht angenommen werden: Möbel, Teppiche, Bettdecken, Ski und Skischuhe, große Fitnessgeräte, Monitore, PCs, defekte Elektrogeräte, Reifen und vor allem kein Sondermüll wie Eternitplatten. Angelieferte Waren dürfen nicht einfach auf dem Parkplatz abgestellt werden. Getauscht wird in der Halle.

Fragen zum Waren-Tauschtag beantwortet die Abteilung Umwelt der Stadt, ☎ 07151 5001-445 oder -244.

Sprechstunden der Fraktionen

CDU Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: Am 2. Oktober, Stadtrat Dr. Siegfried Kasper, ☎ 21656; am 9. Oktober, Stadtrat Martin Kurz, ☎ 55295; am 16. Oktober, Stadtrat Dr. Hans-Ingo von Pollern, ☎ 29652. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

SPD Am Montag, 7. Oktober, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Karl Bickel, ☎ 53765. Am Dienstag, 15. Oktober, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadträtin Christel Unger, ☎ 966851. Am Montag, 21. Oktober, von 18 Uhr bis19 Uhr, Stadträtin Sabine Wörner, ☎ 28632. – Im Internet: www.spdwaiblingen.de.

DFB Am Samstag, 12. Oktober, von 9 Uhr bis 10 Uhr, Stadtrat Wilfried Bubeck, ☎ 07146 871117, E-Mail: siegfried_bubeck@web.de. Am Dienstag, 15. Oktober, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Michael Fessmann, ☎ 82878, E-Mail: fessmann.holzbau@t-online.de. Am Mittwoch, 23. Oktober, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Günter Escher, ☎ 54445, E-Mail: volkerescher@web.de. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.

ALi Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 18798. – Im Internet: www.ali-waiblingen.de.

FDP Montags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulferien), Stadträtin Julia Goll, ☎ 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 565371. – Im Internet: www.fdp-waiblingen.de.

BüBi Am Freitag, 4. und 18. Oktober, sowie am Dienstag, 8. Oktober, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Bernd Wissmann, ☎ 07146 861786. – Im Internet: www.blbittenfeld.de.

Die Stadt gratuliert

Am Mittwoch, 2. Oktober: Margot Medger geb. Armbruster, Fronackerstraße 12/1, zum 91. Geburtstag. Heinrich Wolf, Schwalbenweg 19, zum 80. Geburtstag.

Am Donnerstag, 3. Oktober: Alwine Weber geb. Schnar, Beim Wasserturm 30, zum 93. Geburtstag.

Am Freitag, 4. Oktober: Mariechen Weber geb. Menges, Beinsteiner Straße 8/1, zum 91. Geburtstag.

Am Samstag, 5. Oktober: Lorenz Schauer, Korber Straße 14, zum 94. Geburtstag. Hermine Danzer, Friedrich-Schofer-Straße 61, zum 93. Geburtstag.

Am Sonntag, 6. Oktober: Elsa Müller geb. Klotz, Am Kätzenbach 50, zum 98. Geburtstag.

Am Montag, 7. Oktober: Katharina Hihn geb. Look, Spitalhaldenweg 17 in Neustadt, zum 85. Geburtstag.

Am Mittwoch, 9. Oktober: Michael Schuller, Salierstraße 46, zum 92. Geburtstag.

Im Welfensaal des Bürgerzentrums

Schulen im Einsatz: „Fair Future II – Der ökologische Fußabdruck“

„Nie zuvor ist mir stärker bewusst geworden, wie klein diese Erde ist und wie wichtig es ist, sie zu bewahren und zu schützen – nicht vor fremden Angreifern, sondern vor uns selbst, den Menschen“, erkannte Neil Armstrong schon 1969, als er als erster Mensch seinen Fuß auf den Mond gesetzt und schon damals auf die Schutzbedürftigkeit der Erde hingewiesen hatte. Am Montag, 7. Oktober 2013, um 11.30 Uhr ist die Multivision „Fair Future II – der ökologische Fußabdruck“ in Waiblingen zu Gast. Unterstützt von den Stadtwerken Waiblingen, der Stadt Waiblingen und Naturgut Waiblingen werden etwa 300 Schülerinnen und Schüler der Salier-Realschule, der Salier-Grund- und Werkrealschule, der Maria-Merian-Schule und der Privaten Kaufmännischen Schule an der Veranstaltung teilnehmen.

Seit April 2013 tourt der zweite Teil der bundesweiten Bildungskampagne unter dem Motto „Global denken – nachhaltig handeln“ durch Deutschland und Österreich. Innerhalb von drei Jahren werden sich insgesamt 500 000 Schülerinnen und Schülern von mehr als 1 000 weiterbildenden Schulen mit der Frage „Wie wollt ihr in Zukunft leben?“ auseinandersetzen. Die multimediale Präsentation erläutert das Konzept des ökologischen Fußabdrucks und verdeutlicht die Auswirkungen der Globalisierung, des Ressourcenverbrauchs und des Klimawandels weltweit. Gemeinsam mit den Moderatoren und Experten diskutieren die Jugendlichen im Anschluss darüber, wie sie ihren Alltag nachhaltig und fair gestalten können. Die Multimediapräsentation wurde in Kooperation mit Oxfam Deutschland und dem Wuppertal Institut für Klima, Umwelt und Energie entwickelt.

Seit der ersten Mondlandung hat sich der Verbrauch von Rohstoffen und Energie mehr als verdoppelt. Wenn alle Menschen so leben würden wie wir in Deutschland, bräuchten wir fast drei Planeten, doch ist klar: „Die Menge an Natur, die uns zur Verfügung steht, ist leicht messbar: ein verfügbarer, lebenserhaltender Planet, exakt einer“, so Mathis Wackernagel, Begründer des Konzepts des ökologischen Fußabdrucks. Und David Hachfeld, Kampagnen-Referent von Oxfam, fügt hinzu: „Unsere Nachfrage steigt und die Naturreserven werden aufgebraucht. Unser Planet ist unsere Zukunft und muss geschützt werden.“

Die Multivision wendet sich an die junge Generation, um deren Zukunft es geht. „Wir wollen Jugendliche für das Thema begeistern und unterstützen sie dabei, globale Zusammenhänge zu verstehen“, betont Christian Zech vom Vorstand der Multivision.

„Fair Future – der ökologische Fußabdruck“ ist ein offiziell ausgezeichnetes UN-Dekade-Schulprojekt, das im Rahmen der Weltdekade der Vereinten Nationen 2005-2014 „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“ angeboten wird.

Infos in www.

Informationen und Bilder zur Multivision gibt es im Internet auf der Seite www.multivision.info, auf der Schüler-Website www.fairfuture.net und über Twitter FairFuture_net.

Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Ausschreibung nach VOB

Grundschule Beinstein, 71334 Waiblingen-Beinstein, bei der Schule 17

Neubau Ganztagsschule

Gewerk 1: Zimmerer- und Holzbauarbeiten

Eingeschossiger Holzständerbau:

- ca. 270 m² Holztafelwände
- ca. 140 m² Rippendecke
- ca. 200 m² Brettstapeldecke

Gewerk 2: Verglasungsarbeiten

- ca. 220 m² Pfosten-Riegel-Fassade

Holzkonstruktion, teilweise F30-Verglasung

Abholung und Versand der Vergabeunterlagen:
von Dienstag, 8. Oktober 2013, an im Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement, Lange Straße 45, 71332 Waiblingen, ☎ 07151 5001-355, Fax -407, in der Zeit von 9 Uhr bis 12 Uhr gegen Vorlage eines Verrechnungsschecks oder in bar (zzgl. 3 Euro bei Postversand).
Preis pro Doppelexemplar (bei Abholung): 40 Euro.
Ausführungsfristen:
Gewerk 1: Vorfertigung bis KW 7/2014, Montage KW 08-09/2014
Gewerk 2: Vorfertigung bis KW 8/2014, Montage KW 10-12/2014
Eröffnungstermin:
Gewerk 1: 22. Oktober 2013, 14.00 Uhr
Gewerk 2: 22. Oktober 2013, 14.15 Uhr
Zu diesem Zeitpunkt haben die Angebote beim Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement, Lange Straße 45, Zi. 29 /2.OG., 71332 Waiblingen, vorzuliegen. Zum Eröffnungstermin sind nur Bieter und/oder ihre Bevollmächtigten zugelassen.
Ablauf der Zuschlagsfrist: 2. Dezember 2013
Vergabeprüfstelle: Regierungspräsidium Stuttgart, Ruppmannstr. 21, 70565 Stuttgart

www.sonderauktion.net

Fundsachen online ersteigern!

Die Fundsachen, die sich im Jahr 2012 beim Fundamt des Bürgerbüros im Rathaus Waiblingen angesammelt haben, werden bei einer Online-Auktion von 24. Oktober an, 17 Uhr, im Internet versteigert. Unter den „Hammer“ kommen jene Gegenstände, die mindestens seit einem halben Jahr aufbewahrt werden und deren Eigentümer sich nicht gemeldet haben. Im einzelnen sind dies:

- 45 Fahrräder
- 3 City-Roller
- 1 Digitalkamera
- 21 Uhren
- 1 Fernglas
- 2 MP3-Player
- 1 Korb
- 1 Didgeridoo
- 1 Haushaltspaket (Tücher, Putzmittel)
- 1 Outdoorpaket (Zelt, Schlafsack)
- Mobiltelefone diverser Marken
- diverse Schmuckstücke
- Brillen

Die Vorschau zur Online-Auktion steht auf der Internetseite www.sonderauktion.net zur Verfügung. Über einen Link auf der städtischen Homepage unter www.waiblingen.de/Rathaus & Politik/Bürgerservice/Fundamt geht es direkt zur Online-Suche „FundInfo“.

Eigentümer der Gegenstände können sich noch jetzt im Bürgerbüro melden: montags, dienstags und freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs von 7.30 Uhr bis 13 Uhr, donnerstags von 8.30 Uhr bis 18.30 Uhr sowie samstags zwischen 9 Uhr und 12 Uhr), Kurze Straße 33, ☎ 07151 5001-111, E-Mail: buergerbuero@waiblingen.de.

Sitzungskalender

Fortsetzung von Seite 1

11. Bebauungsplan „Bahnhof Neustadt – Zentrenkonzept und Vergnügungsstätten“ und Satzung über Örtliche Bauvorschriften, Gemarkung Neustadt , Planbereich 54 – Aufstellungs- und Auslegungsbeschluss
12. Bebauungsplan „Stiftungsgebäude Eva Mayr-Stihl Stiftung“ – Auslegungsbeschluss
13. Kindergartenbedarfsplanung – Ergänzung für das Kindergartenjahr 2013/2014
14. Städtische Kindertageseinrichtungen und kommunale Betreuungseinrichtungen an Grundschulen – Änderung und Ergänzung der Gebührenordnung
15. Remstal-Marathon – Namenssponsoring
16. Verschiedenes
17. Anfragen

Waiblinger Apfelsaft, Jahrgang 2013, wird bald produziert

Nächste Annahme von Bio-Äpfeln am 8. Oktober

Als Nachschub für den beliebten Waiblinger Apfelsaft sind jetzt wieder Bio-Äpfel gefragt! Ökologisch produziertes Mostobst wird in diesem Jahr zum zweiten Mal am Dienstag, 8. Oktober 2013, angenommen. Annahmestelle ist ausschließlich das Betriebsgelände der Firma Bittenfelder Fruchtsäfte Petershans, Schillerstraße 166 in Waiblingen-Bittenfeld.

Weiterer Annahme-Termin ist am Dienstag, 15. Oktober. Bei Bedarf wird noch der 22. Oktober angeboten. Die Äpfel für den Waiblinger Apfelsaft können nur an den extra ausgewiesenen Tagen von 8 Uhr bis 12 Uhr und von 14 Uhr bis 18 Uhr angeliefert werden und sie dürfen nur in die extra gekennzeichneten Silos eingeworfen werden. Angenommen werden kann ausschließlich ausgereiftes, qualitativ hochwertiges Obst von Waiblinger Streuobstwiesen. Unreifes oder fauliges Obst muss im Interesse der hohen Qualität des Safts zurückgewiesen werden.

Anliefern kann, wer die Anbauverträge für das Waiblinger Apfelsaft-Projekt unterschrieben hat und somit die entsprechenden ökologischen Bewirtschaftungs-Richtlinien erfüllt. Schon früher unterschriebene Verträge behalten ihre Gültigkeit, solange die ökologische Bewirtschaftung gewährleistet ist. Die Annahme-Richtlinien werden durch Stichproben-Kontrollen der Obstbaumwiesen, des Obsts und des Safts überwacht. Der Preis für 100 Kilogramm Obst orientiert sich am Tagespreis plus Tagesaufschlag. Der exakte Preis wird in der Anlieferwoche festgelegt. Zehn Prozent der Anliefermenge bis zu einer Tonne sind als Lohnmost für Waiblinger Apfelsaft oder Apfelsaft-Schorle (Gutscheine) einzutauschen. Mengen höher als eine Tonne sind davon nicht betroffen.

Wer Fragen zum Projekt hat oder noch einen Vertrag braucht, kann sich direkt an die Firma Bittenfelder Fruchtsäfte, ☎ 07146 8751-0, wenden oder an die Abteilung Umwelt der Stadt Waiblingen, Klaus Läpple, ☎ 07151 5001-445. Waiblinger Apfelsaft gibt es inzwischen bei 30 Verkaufsstellen.

Impressum „Staufer-Kurier“

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen

Verantwortlich: Birgit David, ☎ 07151 5001-443, E-Mail birgit.david@waiblingen.de. **Stellvertreterin:** Karin Redmann, ☎ 5001-320, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de.

Redaktion allgemein: oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de, Fax 5001-446.

Redaktionsschluss: dienstags, 12 Uhr.

„Staufer-Kurier“ im Internet: www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage. www.staufer-kurier.de und www.staufer-kurier.eu.

Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.

Aktuelle Litfaß-Säule . . .

Mi, 2.10. **Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde**. Martin-Luther-Haus: Abendgebet um 19.30 Uhr; Sitzung des Kirchengemeinderats um 19.30 Uhr.
FSV. C2-Spiel in der Landesstaffel 2 gegen die TSG Backnang um 18.30 Uhr.

Do, 3.10. **Kleintierzüchter Waiblingen.** Schlachtfest auf der Zuchtanlage hinter der Wasserstube von 12 Uhr an. Anmeldung unter ☏ 34660 oder ☏ 24868.
FSV. VR-Cup-Talentiade der D-Junioren, erste Runde, in der Salier-Sporthalle, Korber Höhe, um 9 Uhr, 12 Uhr und 15 Uhr. – Spiel auf dem Gelände am Oberen Ring: Verbandsstaffel Nord/A-Junioren im FSV 1 gegen den FV Sontheim/Brenz um 15 Uhr.

Fr, 4.10. **Haus- und Grundbesitzerverein.** Sprechstunde von 15 Uhr bis 18 Uhr in den Räumen der Kanzlei Schmid und Leibfritz, Fronackerstraße 22. Informationen unter ☏ 905731 und auf der Internetseite www.hausundgrundwaiblingen.de.
Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Dietrich-Bonhoeffer-Haus: Einkehr am Mittag um 12 Uhr.

Sa, 5.10. **Trachtenverein Almrausch.** Zwiebelkuchenfest von 15 Uhr an (am Sonntag von 11 Uhr an), von 18 Uhr an mit Musik, Freizeitmusiker, die ein in der Volksmusik übliches Instrument spielen, sind zur Teilnahme willkommen.

FSV. Begegnung am Oberen Ring: A2-Spiel gegen den TV Oeffingen um 16.45 Uhr.
Katholischer Bildäcker-Kindergarten. Herbstbasar „Alles rund ums Kind“ von 14 Uhr bis 16.30 Uhr im Bürgerhaus Hohenacker.

So, 6.10. **Württembergischer Christusbund.** Neu unter den Gottesdienst-Angeboten ist der Abendgottesdienst, zu dem sonntags um 19.30 Uhr ins Gemeinschaftshaus, Fuggerstraße 45, eingeladen wird. – Beim Familiengottesdienst um 10.30 Uhr rücken Kinder und Jugendliche stärker in den Mittelpunkt. Informationen unter ☏ 9650965 und auf der Internetseite www.christusbund-waiblingen.de.
Trachtenverein Almrausch. Zwiebelkuchenfest um 11 Uhr, von 12 Uhr an musiziert Heinz Roos.
Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr.
FSV. Begegnungen am Oberen Ring, Verbandsstaffel Nord, B-Junioren: Spiel im FSV 1 gegen den SV Stuttgarter Kickers 2 um 11 Uhr; Aktive im FSV 2 gegen den KTSV Hößlinswart um 13.15 Uhr; Aktive im FSV 1 gegen den ASGI Schorndorf um 15 Uhr.
Obst- und Gartenbauverein. Der Verein ist mit seinem Infostand beim Herbstfest der Gärtnerei Winkler, Max-Eyth-Straße 52 (Parken im Ameisenbühl), mit von der Partie und bietet von 11 Uhr bis 17 Uhr Apfelsaft und Most an, von 15 Uhr an gibt es die Möglichkeit zur Degustation veredelter heimischer Produkte aus Äpfeln und Birnen (Anmeldung unter 57366).

Mo, 7.10. **WOGE – Wohnen in Gemeinschaft.** Informations- und Arbeitstreffen um 19.30 Uhr im Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 30.
Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Jakob-Andreä-Haus: Nachmittag der Weltmission um 14.30 Uhr.

Di, 8.10. **Briefmarkensammler.** Die Sammler kommen um 18.30 Uhr in der Gaststätte „Staufer-Kastell“, Korber Höhe, zur Information und zum Tausch zusammen.
Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Martin-Luther-Haus: Aktive Frauen um 14 Uhr; Basteltreff um 19.30 Uhr. – Jakob-Andreä-Haus: Bibelkreis um 19.30 Uhr.

Mi, 9.10. **Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde**. Jakob-Andreä-Haus: „15-steps“-Teenie-Kreis um 18 Uhr; die Kandidaten zur Wahl der Landessynode stellen sich um 19.30 Uhr vor.

Do, 10.10. **Heimatverein.** Stammtisch um 19 Uhr in der Gaststätte Eintracht.
Katholische Kirchengemeinde St. Antonius, Jungsenioren. „Bilder vom Jakobsweg: Von Leon nach Santiago de Compostela“ um 14.30 Uhr im Antoniussaal, Fuggerstraße.
Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Wanderung nach Großheppach, Treff um 14 Uhr am Brunnen des Bürgerzentrums, Einkehr geplant.
Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr.

Fr, 11.10. **Haus- und Grundbesitzerverein.** Sprechstunde von 15 Uhr bis 18 Uhr in den Räumen der Kanzlei Schmid und Leibfritz, Fronackerstraße 22. Informationen unter ☏ 905731 und auf der Internetseite www.hausundgrundwaiblingen.de.
Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Dietrich-Bonhoeffer-Haus: Einkehr am Mittag um 12 Uhr.

Sa, 12.10. **Heimatverein.** Tagesfahrt zum Thema: „1814 – Die Neuordnung eines Kontinents“, Abfahrt um 8 Uhr am Bürgerzentrum. Mit Stationen am Schloss Weil, Esslingen; der Grabkapelle Rotenberg; Stadtrundgang; Besuch der Landesausstellung „Im Glanz der Zaren“ und Besichtigung von Schloss Rosenstein. Gebühr: 58 Euro. Informationen unter ☏ 9815775, Anmeldung durch Überweisen des Teilnahmebetrags, KSK Waiblingen, Kto.: 345181, BLZ 602 500 10, IBAN DE 38 6025 0010 0000 3451 81, BIC: SOLADES1WBN.
Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Haus der Begegnung, Korber Höhe: Rockkonzert des Fördervereins Hospiz um 19 Uhr.

So, 13.10. **Württembergischer Christusbund.** Neu unter den Gottesdienst-Angeboten ist der Abendgottesdienst, zu dem sonntags um 19.30 Uhr ins Gemeinschaftshaus, Fuggerstraße 45, eingeladen wird. – Beim Familiengottesdienst um 10.30 Uhr rücken Kinder und Jugendliche stärker in den Mittelpunkt. Informationen unter ☏ 9650965 und auf der Internetseite www.christusbund-waiblingen.de.
Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr.
Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Tageswanderung nach Kniebis/Sankenbacher See/Baiersbronn, Fahrt mit dem Bus um 8 Uhr ab Rathaus Beinstein, Abendeinkehr geplant. Anmeldung wochentags von 20 Uhr an unter ☏ 21458 und ☏ 33939.

Mi, 16.10. **Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen.** „Vietnam – der strahlende Stern Ostasiens, die Perle Indochinas“ heißt die Diaschau um 19.30 Uhr (Saalöffnung um 19 Uhr) im Forum Mitte, Blumenstraße.

*

Rheuma-Liga Rems-Murr. Funktionsgymnastik mit Übungen gegen Arthrose, Arthritis, Osteoporose und Fibromyalgie: Trockengymnastik freitags im DRK-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr: am 4. und 11. Oktober. – Fibromyalgie- und Trockengymnastik-Termine mittwochs im DRK-Haus im Eisental von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr. – Osteoporosegymnastik mittwochs in der Bäderabteilung des Kreiskrankenhauses von 16.45 Uhr bis 17.30 Uhr: nächste Termine: am 16. und 23. Oktober. Wassergymnastik dienstags im Strümpfelbacher Bad, Kirschblütenweg 8, Weinstadt: am 8. und 15. Oktober. – Warmwasser-Gymnastik im Hallenbad Korb, donnerstags um 14.15 Uhr: am 10. und 17. Oktober. – Anmeldung und Informationen und zu den Kursen für Jung und Alt unter ☏ 59107.
DLRG, Ortsgruppe Waiblingen. Schwimmkurse für erwachsene Anfänger gehören montags von 19.30 Uhr bis 20.15 Uhr im Hallenbad Waiblingen zum Angebot. Gebühr: 34 Euro einschließlich Eintritt. Informationen und Anmeldung bei Heike Hug-Otto, ☏ 0151 65226455, E-Mail: info@waiblingen.dlrg.de.
DRK, Ortsverein Waiblingen. Angebote in der Anton-Schmidt-Straße 1: „ElBa“ – Entwicklungsbegleitung im ersten Lebensjahr, neuer Kurs von 18. Oktober an freitags um 8.30 Uhr sowie um 10.15 Uhr. – Osteoporosegymnastik dienstags um 8.30 Uhr und um 9.30 Uhr; – Yoga mittwochs um 10.30 Uhr; – Seniorenprogramm „Tanzen macht Freude“ donnerstags um 9.30 Uhr; – Bewegung mit Musik und Tanz donnerstags um 9.30 Uhr. – Kurse außerhalb des DRK-Hauses: Gedächtnistraining montags um 11 Uhr in der Martin-Luther-Gemeinde; „Gymnastik im Alter – Ausdauer, Gleichgewicht, Kraft und Beweglichkeit“, montags um 8.30 Uhr in der Sporthalle in Beinstein, Anmeldung unter ☏ 58530 oder direkt in der Gruppe; – Wassergymnastik donnerstags um 10 Uhr im Hallenbad Waiblingen; – Seniorenprogramm „Tanzen macht Freude“ dienstags um 14.30 Uhr im Feuerwehrhaus; – Bewegung mit Musik/Tanz donnerstags um 14.30 Uhr im Feuerwehrhaus. – Informationen unter ☏ 55955 (Anrufbeantworter, Rückruf erfolgt).
VfL. „Fit für den Herbst“ ist der Titel des Gesundheitssportprogramms der „ffg“ im VfL. Dazu gehören mehr als 40 Kurse, beispielsweise für „Bauch, Beine, Po“, „Fitnessmix“, „Aerobic-Kickbox-Workout“, Pilates oder „XCO-Walking“ speziell für aktive Senioren. Informationen gibt es in der Geschäftsstelle, Oberer Ring 1, unter ☏ 9822127, E-Mail: ffg@vfl-waiblingen.de, im Internet: www.ffg-wn.de
Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat um 15 Uhr in der Oppenländerstraße 38 geselliger Nachmittag. Im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern.
Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis. Der Kinder- und Hospizdienst „Pusteblume“ begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien und Angehörige, ☏ 07191 344194-0, E-Mail: kinder@hospiz-remsmurr.de.

Familienbildungsstätte/Mehrgenerationenhaus im Familienzentrum KARO, Alter Postplatz 17, ☏ 98224-8920, Fax 98224-8927, E-Mail: info@fbs-waiblingen.de, im Internet: www.fbs-waiblingen.de. Anmeldungen sind per Post möglich, telefonisch, per Fax, per E-Mail und über die Homepage. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 15 Uhr bis 17.30 Uhr. Neu: Kinderbetreuung für Ein- bis Dreijährige montags bis freitags von 8 Uhr bis 12 Uhr – für zwei, drei oder fünf Tage.

pro familia Waiblingen im Familienzentrum KARO, Alter Postplatz 17, ☏ 55145, und ☏ 98224-8940, Fax 98224-8955, E-Mail: waiblingen@profamilia.de, Internet www.profamilia-waiblingen.de. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr. Die Telefon-Kontaktzeit ist montags, dienstags und donnerstags von 9 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs von 9 Uhr bis 16 Uhr sowie freitags von 9 Uhr bis 11 Uhr. – **Aktuell:** „Trennung, Scheidung, was kommt auf mich zu?“, Vortrag am Dienstag, 8. Oktober, um 19.30 Uhr. Gebühr: acht Euro mit Anmeldung. – „Gemeinsam durch die Pubertät“, zweiteiliges Seminar am 11. Oktober und am 8. November, jeweils um 19.30 Uhr. Gebühr: 20 Euro, mit Anmeldung. – „Wenn Kinder Doktor spielen“, Vortrag und Gespräch am Dienstag, 15. Oktober, um 19.30 Uhr.
„Flügel“ bei pro familia Waiblingen im Familienzentrum KARO, Alter Postplatz 17. Beratungstelefon für Frauen, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind: ☏ 0160 4881615, E-Mail: info@fluegel-waiblingen.de, Internet: www.fluegel-waiblingen.de.

Musikschule, Christofstraße 21; Internet: www.musikschuleunteres-remstal.de. Informationen und Anmeldungen zu allen Kursen im Sekretariat unter ☏ 07151 15611 oder 15654, Fax 562315 oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de. **Aktuelles Programm:** Sechs Dozenten der Musikschule spielen am Samstag, 12. Oktober, um 18 Uhr „Gesammelte Werke – Kammermusik von der Klassik bis zur Moderne“; zu hören sind beispielsweise Werke von Haydn, von Weber, Mendelssohn-Bartholdy und Schostakowitsch. Eintritt frei, Spenden willkommen. – Junge Gitarrensolisten und Ensembles präsentieren am Sonntag, 13. Oktober, um 18 Uhr im Welfensaal des Bürgerzentrums ihr Können; zu hören sind unter anderem Werke von Tarrega, Carlevaro und Norman. Ergänzt wird der Abend, an dem die Kreissparkasse auch einen Scheck in Höhe von mehr als 25 000 Euro an die Kunstschule übergibt, durch Saz-Klänge (Langhalslaute). Eintritt frei.

Forum Nord, Salierstraße 2. „Stadtteil-Büro“ mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration montags von 14 Uhr bis 16 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung unter ☏ 205339-11, E-Mail: manfred.haeberle@waiblingen.de. **Aktuelles Programm:** Anmeldungen zum Ausflug nach Weil der Stadt am Mittwoch, 30. Oktober, sind von Montag, 7. Oktober, 9 Uhr, an in beiden Foren (Forum Mitte, E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de, ☏ 51568, möglich). Die Teilnehmer wandeln auf den Spuren des Stauferkaisers Friedrich II. und Keplers. – „K und K“ – Kaffee und Kuchen mit Gesprächen in liebevoll gestaltetem Ambiente gibt es am Mittwoch, 2. Oktober, um 15 Uhr. – „Herbstfest“ bei Gedichten, Geschichten, Spielen und Salzkuchen ist am Mittwoch, 9. Oktober, um 15 Uhr. – Beratung zur Patientenverfügung am Donnerstag, 17. Oktober, um 10 Uhr (nach Anmeldung im Stadtteil-Büro.

Kindertreff, Info unter ☏ 205339-13: montags, dienstags, donnerstags und freitags von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr für Kinder von sechs bis elf Jahren (nicht bis 4. Oktober, in dieser Zeit bleibt die Einrichtung geschlossen): Duftsäckchen basteln am 7. Oktober; Kartoffelchips-Monster backen am 8. Oktober; Geschenkpapier herstellen am 10. Oktober; Kürbis schnitzen am 11. Oktober; Besuch bei den Tieren in der Waldmühle am 14. Oktober; Herbstkränze basteln am 15. Oktober. **Teenietag/Jugendtreff:** mittwochs von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr für Zehn- bis 13-jährige.

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, ☏ 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Im Internet: www.forummitte.waiblingen.de; www.fm.waiblingen.de. **Cafeteria**: Öffnungszeiten: montags bis freitags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr. Jeden Tag reichhaltiges Kuchenbüfett und Vesper am Nachmittag. **Mittagstisch:** montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl.
Aktuelles Programm: Anmeldungen zum Ausflug nach Weil der Stadt am Mittwoch, 30. Oktober, sind von Montag, 7. Oktober, 9 Uhr, an in beiden Foren (Forum Mitte, E-Mail: manfred.haeberle@waiblingen.de, ☏ 20533911, möglich). Die Teilnehmer wandeln auf den Spuren des Stauferkaisers Friedrich II. und Keplers. – „Ahnenforschung für Anfänger“, Vortrag am Dienstag, 8. Oktober, um 15 Uhr. Gebühr: fünf Euro. – „Musik liegt in der Luft“, Schlager und Melodien von Kai Müller und Beiträge von Edeltraud Ruzek am Mittwoch, 9. Oktober, um 14.30 Uhr. – „Schmuck zum Selbermachen“ am Montag, 14., 21. und 28. Oktober, jeweils um 14.30 Uhr. Materialkosten: zehn Euro, Kurs gebührenfrei. Anmeldung erforderlich. – Diavortrag: „Vom Ipf bis zum Wental“ am Dienstag, 15. Oktober, um 15 Uhr. Eintritt frei. – „Internationaler Seniorentreff“ am Mittwoch, 16. Oktober, um 15 Uhr, eine Veranstaltung in Zusammenhang mit den „Interkulturellen Wochen“.

Kunstschule Unteres Remstal, Weingärtner Vorstadt 14, ☏ 07151 5001-660, Fax -663, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de, Internet: www.kunstschule-rems.de. **Bürozeiten:** montags bis freitags von 8 Uhr bis 13 Uhr. Kunstvermittlung: ☏ 5001-180, montags bis donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr. Das Kursprogramm Herbst/Winter 2013/2014 ist in zahlreichen Geschäften und öffentlichen Einrichtungen erhältlich. Es kann auch telefonisch oder per E-Mail angefordert oder im Internet unter www.kunstschule-rems.de heruntergeladen werden. **Kurse:** „Bilder zum Leben erwecken – Legetrick und Knetanimation“, Filmstudio für Kinder von zehn Jahren an am Samstag, 5. Oktober, von 10 Uhr bis 14.30 Uhr und am Sonntag, 6. Oktober, von 10 Uhr bis 14 Uhr. – „Besuch im Orient“, Kinder von sechs Jahren an gestalten mit Acryl- und Ölfarben sowie mit Kreide und Sand am Freitag, 11. Oktober, um 15 Uhr. – „Von Stein gedruckt“ für Jugendliche und Erwachsene am Samstag, 12. Oktober, von 10 Uhr an und am Sonntag, 13. Oktober, von 9 Uhr an.

BIG WN-Süd – „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, ☏ 1653-551, Fax -552, E-Mail: info@BIG-WNSued.de, www.BIG-WNSued.de. Bei Bedarf von Nachbarschaftshilfe oder eines sozialen Diensts bietet Monika Pichlmaier telefonische oder persönliche Beratung nach Vereinbarung unter ☏ 1653-549 an, E-Mail an buergernetz@big-wnsued.de. Aktuelle Angebote: **BIG-Kontaktzeit:** donnerstags 10., 17. und 24. Oktober, von 10 Uhr bis 12 Uhr – Tee, Infos, Internet. – **Spielenachmittag für Kinder im Alter von sechs Jahren an:** donnerstags 10., 17. und 24. Oktober, von 15.30 Uhr bis 17 Uhr. – **Coro hispanoamericano:** mittwochs am 2., 9., 16., 23. und 30. Oktober um 18.30 Uhr. – **Frauentreff mit Frühstück:** am Dienstag, 8. und 22. Oktober, um 10 Uhr. – **Strickeria:** am Mittwoch, 9. und 23. Oktober, um 14 Uhr. – **Spielend ins Alter:** am Mittwoch, 16. Oktober, um 15 Uhr. – **Sonntagscafé:** am Sonntag, 13. Oktober, um 14 Uhr.

Waiblingen-Süd vital, Modellvorhaben des Projekts „Soziale Stadt“, im „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, E-Mail: vital@bigwnsued.de, www.BIG-WNSued.de: ☏ 1653-548, Fax 1653-552. – Die Sportangebote finden, soweit nicht anders genannt, im Gebäude am Danziger Platz 13 statt. **Walking**: montags um 8 Uhr, Start an der Rinnenäckerschule. – **Nordic-Walking:** montags um 9 Uhr, Start vor dem BIG-Kontur am Danziger Platz 8; freitags um 18 Uhr, Start am Schüttelgraben an der Unterführung B14/B29; sonntags um 9 Uhr (neue Uhrzeit!), Start am Wasserturm. – **Jogging**: freitags um 17.30 Uhr, Start am Wasserturm. – **Feldenkrais:** montags um 10 Uhr. – **Xco-Shape:** dienstags um 18.15 Uhr und um 19.30 Uhr und donnerstags um 18.30 Uhr. – **Badminton:** donnerstags um 19 Uhr in der Rinnenäcker-Turnhalle. – **Rückengymnastik**: donnerstags um 9 Uhr. – **Folkloretanz:** donnerstags um 10 Uhr. – **Linientanz:** freitags um 18.30 Uhr in der Rinnenäcker-Turnhalle. – **Bauch-Beine-Rücken:** donnerstags um 17.15 Uhr. – **Linientanz:** freitags um 18.30 Uhr in der Rinnenäcker-Turnhalle. – **Breakdance und Bodenakrobatik:** samstags um 12 Uhr. – **Tai Bo:** freitags um 20 Uhr. – **Volleyball:** freitags um 18 Uhr auf dem Rinnenäcker-Spielplatz. **Kick4Kids:** mittwochs um 16 Uhr auf dem Rinnenäcker-Spielplatz. – **Hip Hop:** freitags um 15 Uhr für Kinder von acht Jahren an (mit Anmeldung). – **Wandertreff:** Start am Mittwoch, 9. Oktober, um 9.45 Uhr am „BIG“. –

Puppentheater

„Theater unterm Regenbogen“ – Lange Straße 32, www.veit-utz-bross.de. Karten und Informationen unter ☏ 905539; außerdem in der Buchhandlung Hess sowie in der Tourist-Information. **Für Erwachsene,** um 20 Uhr: „Ali Baba aus 1001 Nacht“ am Freitag, 11. Oktober. **– Für Kinder von vier Jahren an** um 15 Uhr: „Wie der Kasper dem kleinen Krokodil Emil zu einem Bonbon verhilft.“ am Sonntag, 6. Oktober. – „Ali Baba und die 40 Räuber“ am Sonntag, 13. Oktober. – Eintritt: 6,50 Euro für Kinder, acht Euro für Erwachsene, Familien/Gruppen 26 Euro.

Jugendzentrum „Villa Roller“, Alter Postplatz 16, ☏ 5001-273, Fax -483. – Im Internet: die Seite wird neu gestaltet; auf facebook: www.facebook.de/villa.roller.de. E-Mail: nina.falkenberg@waiblingen.de. Öffnungszeiten: **Montags**: von 15 Uhr bis 21 Uhr Jugendcafé für Mädchen und Jungs von zehn Jahren an. **Dienstags**: von 14 Uhr bis 18 Uhr Teenieclub für Zehn- bis 13-Jährige – „Schlagt die Villa“ am 8. Oktober; „Seife selbst gemacht“ am 15. Oktober. **Mittwochs:** Jugendcafé von 14 Uhr bis 21 Uhr für Mädchen und Jungs von zehn Jahren an mit Villa Kitchen: „Feuriges“ gibt es im Oktober. **Donnerstags** (nicht am 3. Oktober): von 14 Uhr bis 18 Uhr Teenieclub für Zehn- bis 13-Jährige; Kickerturnier am 10. Oktober; „Wer bin ich?“ am 17. Oktober. – Jugendcafé für Teilnehmer von 14 Jahren an von 18.30 Uhr bis 21 Uhr. **Freitags** (nicht am 4. Oktober): Mädchentreff für die Altersgruppe von zehn Jahren an von 14 Uhr bis 18 Uhr; Wasen-Styling mit anschließendem Besuch auf dem Volksfest (mit Anmeldung) – Jugendcafé für Mädchen und Jungs von 14 Jahren an zwischen 18.30 Uhr und 22 Uhr. – **Samstag:** am 12. Oktober, um 19.30 Uhr, präsentieren die Villa und „Rockcity Neustadt“ die Bands „Teaching Kelly“, „The Snacks“, „Grasshead“ und „German's Next Casting Desaster“. Eintritt fünf Euro. – **Sonntags:** Villacafé jeden ersten und dritten Sonntag im Monat von 19 Uhr bis 21 Uhr; am 2. Sonntag im Monat von 15 Uhr bis 19 Uhr.

Sozialverband VdK, Ortsverband. Servicezentrum in der Zwerchgasse 3/1 (Herzogscheuer). Im Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen/, E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de. – Beratungszeiten in der Geschäftsstelle sind am 1. und 3. Montag im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr, ☏ 562875. Die Beratung ist auch für Nichtmitglieder kostenlos, dabei geht es vor allem um Schwerbehinderung, Patientenberatung, Soziales und Informationen zu den Angeboten des Ortsverbands. **Aktuell:** Treff im „Marienstrăßle“, Marienstraße 2, am Dienstag, 15. Oktober, um 19 Uhr.

Waiblinger Tafel – Fronackerstraße 70, ☏ 9815969, geöffnet montags, dienstags, mittwochs, freitags von 10 Uhr bis 12.30 Uhr, donnerstags von 10 Uhr bis 17 Uhr. Zur selben Zeit auch Kleiderverkauf. – Berechtigt sind Besitzer einer Kundenkarte der Waiblinger Tafel. Die Karte wird nach Vorlage folgender Bescheinigungen von der Tafel ausgestellt:

1. Arbeitslosengeld II
2. Sozialhilfe/Grundsicherung
3. Leistungen nach dem Asylbewerber-Leistungsgesetz
4. Miet-/Lastenzuschuss nach dem Wohngeldgesetz sowie
5. Haushalte mit geringem Einkommen. *)

Die Bescheinigung für die Kundenkarte kann bei folgenden Beratungsstellen beantragt werden:

- Stadtverwaltung, Abteilung Soziale Leistungen, Rathaus, Kurze Straße 33 (Zimmer 109 und 110), dienstags von 9 Uhr bis 12 Uhr.
- Forum Nord auf der Korber Höhe, Salierstraße 2, donnerstags von 14 Uhr bis 16 Uhr.
- Haus der Diakonie, Theodor-Kaiser-Straße 33/1, mittwochs von 10 Uhr bis 12 Uhr
- Caritas-Zentrum, Talstraße 12, nach Rücksprache unter ☏ 1724-0.

Mitzubringen sind: Personalausweis, Bewilligungsbescheid bzw. Einkommensnachweis, Passbild.

*) Als Nachweis gilt für den Personenkreis nach Ziff. 1 bis 4 der jeweilige Bewilligungsbescheid (z. B. Wohngeldbescheid). Die Berechtigung nach Ziff. 5 wird durch Einkommensnachweise sämtlicher Haushaltsangehörigen und Belege über die Höhe der Miete mit Wohnnebenkosten und Heizung deutlich gemacht.

Ehrenamtliche Helfer gesucht
Die Tafel sucht ehrenamtliche Helfer. Wer sich engagieren möchte, kann sich mit Petra Off, ☏ 9815969, in Verbindung setzen.

Aktivspielplatz, Schorndorfer Straße/Giselastraße, ☏ 563107. Derzeit ist die Einrichtung bis 4. Oktober geschlossen, anschließend gelten folgende Öffnungszeiten: während der Schulzeiten von Montag bis Freitag von 14 Uhr bis 18 Uhr; mittwochs von 18.30 Uhr bis 20 Uhr ist Teenieabend. Montags, mittwochs und freitags Angebote für Kinder von sechs bis zwölf Jahren, dienstags und donnerstags für Kinder von sechs bis zehn Jahren. Donnerstags von 16 Uhr bis 17 Uhr ist Mädchenstunde, dienstags von 16 Uhr bis 17 Uhr Jungenstunde. Freitags ist Ausflugs- oder Kinotag, bitte Anmeldeformulare mitnehmen; der Aki bleibt dann für Nichtteilnehmer geschlossen. – **Programm:** in der Woche von 7. Oktober an werden Pilze gebastelt und Pilzgerichte gekocht. – In der Woche von 14. Oktober an ist Apfelwoche, am Freitag, gestalten die Teilnehmer des Teenie-Aktionstags in der Villa Roller ihr eigenes Oktoberfest.

Kindersportschule Waiblingen (KiSS), Oberer Ring 1, ☏ 9822125, Fax -29, E-Mail: info@kiss-waiblingen.de, Internet: www.kiss-waiblingen.de. Die neuen Flitzplatz-Kurse zur psycho-motorischen Bewegungsförderung beginnen Mitte September. Die Kurse eignen sich für Kinder im Vorschul- oder Grundschulalter, wenn diese sich in größeren Sportgruppen unwohl fühlen, noch unsicher oder ängstlich sind oder Konzentrations- oder Sprachschwierigkeiten haben. Durch gezielte Bewegungsförderung in kleinen Gruppen erhalten die Kinder die notwendige Unterstützung. Anmeldungen nimmt die Kindersportschule entgegen.

„Spiel- und Spaßmobil“: kostenloses Mitmach- und Mitspielangebot für Kinder zwischen sechs und elf Jahren, ohne Anmeldung. Übliche Spielzeiten: von 14 Uhr bis 17.30 Uhr. Am Mittwoch, 2. Oktober, ist das Mobil auf dem Hof der Comeniusschule anzutreffen, bei schlechtem Wetter in der Gymnastikhalle, es werden Mikados gebastelt. Von 3. bis 10. Oktober gibt es keine Angebote. Informationen bei Sarah Zwingmann, ☏ 981462-12 (dienstags, mittwochs und donnerstags von 11 Uhr bis 13 Uhr).

Die „Kunterbunte Kiste“ ist üblicherweise montags von 16 Uhr bis 18 Uhr und dienstags bis freitags von 14.30 Uhr bis 18 Uhr auf Tour. Bis Mittwoch, 2. Oktober, auf dem Spielplatz Grabenäcker in Hegnach: es werden verschiedene Malstile ausprobiert; am Montag, 7. Oktober, auf dem Teichäcker-Spielplatz in Neustadt: Musikinstrumente werden gebastelt; von Montag, 14., bis Donnerstag, 17. Oktober, auf dem Waldspielplatz Bittenfeld, dann heißt es: „An die Farben, fertig los!“ – Keine Angebote von 8. bis 11. Oktober. Informationen bei Nicole Dora, ☏ 981462-16 (montags und dienstags von 10 Uhr bis 13 Uhr).
Die Kinder sollen immer ein Getränk mitbringen und wetterfeste Kleidung tragen. – Im Internet auf der Seite www.waiblingen.de, Bildung und Erziehung, Kinder- und Jugendförderung, Kinderangebote.

Kinderfilm im Kino – im „Traumpalast“, Bahnhofstraße 50-52. Der Film „Der Schatz des weißen Falken“ ist am Freitag, 4. Oktober 2013, um 14.30 Uhr zu sehen. Im Sommer 1981 stehen in der fränkischen Kleinstadt Heroldsbach die großen Ferien und ein schwerer Abschied vor der Tür. Der Elfjährige wird mit seiner Familie nach Düsseldorf ziehen, die besten Freunde Stevie und Basti bleiben zurück. Zuvor gilt es jedoch, das Geheimnis der Karte aus der Kattlervilla zu erforschen. Dort nämlich verzeichnete eine legendäre Kinderbande namens „Die weißen Falken“ zehn Jahre zuvor das Versteck eines Schatzes.
Kinderfilm/Abenteuer, Deutschland 2005, Regie Christian Zübert, Laufzeit: 92 Minuten, FSK: ohne Altersbeschränkung, empfohlen von zehn Jahren an, FBW: „Prädikat wertvoll“. Veranstalter: Kinder- und Jugendförderung der Stadt Waiblingen und die Filmtheater-Betriebe Lochmann. Information: Hannelore Glaser, ☏ 5001-265; Vorverkauf unter ☏ 959280: Kinder drei Euro, Erwachsene vier Euro.

Tageselternverein Waiblingen im Familienzentrum KARO, Alter Postplatz 17, ☏ 98224-8960, Fax 98224-8979, E-Mail: info@tageselternverein-wn.de, Internet: www.tageselternverein-wn.de. Sprechzeiten: donnerstags von 8.30 Uhr bis 12 Uhr. – **Angebote:** „Praxisbegleitende Qualifizierung“ für Tageseltern, achtteiliger Kurs bis 16. Dezember, Beginn am Donnerstag, 21. November; Anmeldung bis 29. Oktober.

Freiwilligen-Agentur im Familienzentrum KARO, Alter Postplatz 17. Die FA, die über Bürgerschaftliches Engagement informiert, hat folgende Beratungszeit: mittwochs von 14 Uhr bis 16.50 Uhr und jeden ersten und dritten Freitag im Monat von 10 Uhr bis 12.50 Uhr. Außerhalb dieser Zeit können unter der neuen Telefonnummer ☏ 07151 98224-8911 Nachrichten auf der Mailbox hinterlassen werden oder per E-Mail an fa.waiblingen@gmx.de.

„Frauen im Zentrum – FraZ“ im Familienzentrum KARO, Alter Postplatz 17, E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de. Informationen bei Christina Greiner, ☏ 561005, und Claudia Kramer-Neudorfer, ☏ 54806. **Aktuell:** Der Film „Die Frau, die singt“ wird gemeinsam am Mittwoch, 2. Oktober, um 20 Uhr, im Traumpalast , Bahnhofstraße 50/52, angeschaut. – „Strickcafé“ für Anfängerinnen und Fortgeschrittene am Samstag, 5. Oktober, um 14 Uhr. – Stammtisch am Dienstag, 8. Oktober, um 19 Uhr. – „Skat lernen und spielen“ am Freitag, 11. Oktober, um 19.30 Uhr.

Remstaler Tauschring im Familienzentrum KARO, Alter Postplatz 17, ☏ 98224-8913 (samstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, nicht in den Schulferien), www.remstalertauschring.de. Interessengemeinschaft organisierter gegenseitiger Hilfe für Menschen jeden Alters. Die geleistete Arbeitszeit wird in „Remstalern“ einem Konto gutgeschrieben, von dem im Bedarfsfall abgebucht wird. – Stammtisch: erster Montag im Monat um 19 Uhr, Forum Mitte, Blumenstraße 11.

„Wellcome-Engel“

Das Projekt „wellcome“ des Familienzentrums Waiblingen unterstützt junge Familien nach der Geburt eines Kindes. Mütter werden heute meist nach wenigen Tagen aus der Klinik entlassen. Zu Hause beginnt dann – trotz aller Freude – der ganz normale Wahnsinn: das Baby schreit, das Geschwisterkind ist eifersüchtig, der Vater ist beruflich eingespannt und die Großeltern leben in einer anderen Stadt. Das Familienzentrum Waiblingen sucht Menschen, die Freude daran haben, eine junge Familie innerhalb des „wellcome“-Projekts zu helfen. Wie ein guter Engel steht die ehrenamtliche wellcome-Mitarbeiterin der Familie zur Seite. Sie beschäftigt sich mit dem Baby, während die Mutter eine Stunde Schlaf nachholt. Sie geht mit dem Geschwisterkind zum Spielplatz, begleitet die Zwillingsmutter zum Kinderarzt. Wenn es nötig ist, kauft sie Kleinigkeiten ein, fördert mit Rat und Tat oder hört einfach nur zu.

Versicherungsschutz, Erstattung von Fahrtkosten, Begleitung des Einsatzes und Fortbildungsangebote sind selbstverständlich. Die Unterstützung der Familie ist eine überschaubare, zeitlich begrenzte Aufgabe. Sie findet ein- bis zweimal pro Woche für jeweils zwei bis drei Stunden in einem Zeitraum von etwa drei Monaten statt.

Kontakt: Familienzentrum KARO, Annett Burmeister, Alter Postplatz 17, ☏ 98224-8900; E-Mail: waiblingen@wellcome-online.de. Im Internet: www.wellcome-online.de. Sprechzeit: montags von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr.

Stauffer Kurier
Jede Woche in allen Haushalten

Tourismusverein „Remstal-Route“

Schlemmen im Remstal

REMSTAL ROUTE

Die kulinarische Entdeckungsreise in vier Gängen, das Remstal-Schlemmermenü, lädt noch bis Sonntag, 6. Oktober 2013, zum herbstlichen Hochgenuss in 23 Restaurants und Gasthöfe des Remstals ein. Der Genießer kann kulinarisch und insbesondere auch regional aus dem Vollen schöpfen: seien es erntefrische Zutaten oder auch jagdfrisches Wild. Zum Pauschalpreis von 34 Euro werden jeweils vier Gänge serviert. Sie stehen beispielhaft für Qualität und kreative Phantasie, die das hohe Niveau der Remstal-Gastronomie auszeichnen. Auch die korrespondierenden Remstaler Weine dürfen nicht fehlen: in einer Dreier-Weinprobe zum Aufpreis von neun Euro im 0,1-Liter-Glas werden angeboten. Das Faltblatt mit der Übersicht aller Schlemmermenü-Angebote der teilnehmenden Restaurants und Landgasthöfe liegt bei allen Rathäusern und Tourist-Informationen im Remstal sowie bei den teilnehmenden Restaurants aus und kann kostenlos beim Tourismusverein Remstal-Route in Endersbach unter ☏ 07151 2765047 oder per E-Mail an info@remstal-route.de angefordert werden. Im Internet: www.remstal.info zum Download.

Der Remstal-Höhenweg bewegt

Der Remstal-Höhenweg bietet auf 226 Kilometern Wandergenuss auf Halbhöhenlage rechts und links der Rems. Um noch mehr Lust auf eine Wanderung zu machen, veranstaltet der Tourismusvereine Remstal-Route einen Video-Wettbewerb. Wer mit seinem Handy, Smartphone oder einer Digitalkamera einen kurzen Spot dreht und diesen dem Tourismusverein zur Verfügung stellt, dem bietet sich die Chance, am Ende des Jahres einen von zehn Preisen zu gewinnen.

Informationen zur Aktion und zu den Preisen finden Interessierte im Internet unter www.remstal-impressionen.de. Dort müssen auch die Aufnahmen eingereicht werden.

Polizeidirektion Waiblingen

Bewerbungsschluss für 2014: im November 2013

Die Landespolizei stellt im Jahr 2014 zahlreiche Auszubildende ein. Geplant sind 200 Studienplätze für Polizeikommissar-Anwärter (Bachelor of Arts, Police Service) und etwa 500 Plätze für Beamtenanwärter im Mittleren Polizeivollzugsdienst. Bewerbungsschluss für den Ausbildungsbeginn im September 2014 ist im November 2013.

Stadt Waiblingen – Amtliche Bekanntmachungen

Die Stadt Waiblingen sucht zum frühestmöglichen Termin für die schulische Ganztagesbetreuung eine

Hilfskraft (m/w)

als Springer(-in) an verschiedenen Waiblinger Grundschulen. Die Einstellung erfolgt im Rahmen eines geringfügigen Beschäftigungsverhältnisses. Die Arbeitszeiten (max. 8 Stunden in der Woche) sind in der Regel im Zeitraum von 12 Uhr bis 14 Uhr.

Das Aufgabengebiet beinhaltet die Hausaufgabenbetreuung, die Durchführung eines abwechslungsreichen Freizeitangebotes und eventuell die Essensausgabe.

Wir wünschen uns für diese vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeit Kreativität, Flexibilität und Teamfähigkeit sowie Freude an der Arbeit mit Kindern.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe S 2 TVÖD.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Ihre schriftliche Kurzbewerbung richten Sie bitte bis 15. Oktober 2013 an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen. Telefonische Auskunft erhalten Sie bei Herrn Weil, ☏ 5001-392 (Abteilung Kindertageseinrichtungen), oder Frau Grüner, ☏ 5001-678 (Abteilung Personal).

Bitte senden Sie uns nur Kopien ohne Bewerbungsmappe zu, da keine Rücksendung erfolgt. Nach Abschluss des Auswahlverfahrens werden alle Unterlagen vernichtet.

Beim Fachbereich Bildung und Erziehung, Abteilung Kindertageseinrichtungen, ist im Kindergarten Mühlweingärten in Waiblingen-Bittenfeld zum frühestmöglichen Termin die Stelle einer

Küchenkraft (m/w)

für die Mithilfe bei der Mittagessenversorgung der Kinder zu besetzen.

Die Anstellung erfolgt im Rahmen eines geringfügigen Beschäftigungsverhältnisses. Die Arbeitszeit beträgt 6,5 Stunden je Woche und ist, verteilt auf zwei Arbeitstage, im Zeitraum zwischen 11 Uhr und 15 Uhr zu erbringen.

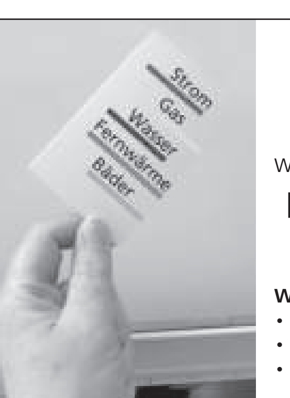
Für die Stellen suchen wir verantwortungsbewusste, engagierte und flexible Bewerber/-innen, die Freude am Umgang mit Kindern haben.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 1 TVÖD.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Ihre schriftliche Kurzbewerbung richten Sie bitte bis 15. Oktober 2013 an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen. Telefonische Auskunft erhalten Sie bei Frau Grüner, ☏ 07151 5001-678 (Abteilung Personal).

Bitte senden Sie uns nur Kopien ohne Bewerbungsmappe zu, da keine Rücksendung erfolgt. Nach Abschluss des Auswahlverfahrens werden alle Unterlagen vernichtet.



Die Stadtwerke Waiblingen GmbH sind ein kommunales Dienstleistungsunternehmen mit den Betriebszweigen Strom-, Gas-, Wasser-, Wärmeversorgung und Bäder.

... Alles aus einer Hand!

Stadtwerke Waiblingen

Wir suchen baldmöglichst eine Dame oder einen Herrn als

Kaufmännischen Mitarbeiter (m/w) für die Forderungsverwaltung

Wir erwarten:
- Eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung
- Erfahrung im Umgang mit Kunden
- Sicherer Umgang mit dem PC und gute Kenntnisse einschlägiger Software wie MS Office
- Dienstleistungsortientiertes, wirtschaftliches Denken und Handeln
- Belastbarkeit, selbstständiges Arbeiten, Fähigkeit zur Teamarbeit
- Erfahrungen in der Forderungsverwaltung eines Energieversorgungsunternehmens sowie mit dem Programm MS Dynamics NAV sind von Vorteil, jedoch nicht Bedingung

Ihre Aufgaben:
- Erstellung und Bearbeitung von Mahnungen
- Vereinbarung und Überwachung von Ratenzahlungen
- Abschaltungen und Überwachung/Verfolgung
- Bearbeiten von Zutrittsklagen, Adressnachforschungen
- Bearbeiten von ARGE-Anträgen, Insolvenzen, Inkasso, Forderungsanmeldungen
- Kaufmännische Kundenberatung
- Kontenklärung von Debitorenkonten
- Verwaltung einer Barkasse
- Bearbeitung von Rücklastschriften
- Vorbereitung von Last- und Gutschriften
- Verwaltungstätigkeiten: Schriftwechsel, Zusammenarbeit mit versch. Ämtern

Wir bieten:
- Eine anspruchsvolle, verantwortungsvolle und vielseitige Tätigkeit
- Einen modernen Arbeitsplatz
- Eine leistungsgerechte Vergütung nach dem Tarifvertrag für Versorgungsbetriebe (TV-V) sowie eine flexible Arbeitszeitregelung
- Fortbildungsmöglichkeiten, gute Sozialleistungen
- Eine langfristige berufliche Perspektive

Das Beschäftigungsverhältnis ist zunächst auf ein Jahr befristet.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis zum 16.10.2013 mit Angabe des möglichen Eintrittstermins an die Personalabteilung z.Hd. Frau Göbel. E-Mail-Bewerbungen bitte ausschließlich an: bewerbung@stwwn.de.

Erste Fragen beantwortet Ihnen gerne Frau Decher telefonisch unter 07151/131-161.

Bitte senden Sie uns nur Kopien – ohne Bewerbungsmappe – zu, da keine Rücksendung erfolgt. Nach Abschluss des Auswahlverfahrens werden sämtliche Unterlagen vernichtet.

Stadtwerke Waiblingen GmbH
Schorndorfer Straße 67, 71332 Waiblingen
Telefon 07151 131-0, Telefax 07151 131-202
www.stadtwerke-waiblingen.de

Keine Hunde auf dem Markt

Das Mitführen von Hunden auf dem Waiblinger Wochenmarkt ist nicht gestattet. Ausgenommen von dieser Regelung sind lediglich Blindenhunde.
Waiblingen, im Oktober 2013
Abteilung Ordnungswesen

„Staufer-Kurier“

Amtsblatt im weltweiten Netz

Wer den „Staufer-Kurier“ am Bildschirm lesen oder sich die PDF-Datei ausdrucken will, findet den Hinweis auf das Amtsblatt der Stadt auf der Internetseite **www.waiblingen.d**e. Gleich auf der Homepage, im linken Navigationsbereich, sind die Ausgaben bis ins Jahr 2004 zurück vermerkt.

Zusammenstellung der vorläufigen Ergebnisse der Wahl zum Deutschen Bundestag am 22. September 2013

Wahl in den Wahlkreisen (Von den gültigen Erststimmen entfallen auf den Bewerber)

Gemeinde / Wahlbezirk	Wahlber. insgesamt	Wähler insgesamt	Wähler darunter mit Wahlschein	Erststimmen gültig	D 1 Dr. Pfeiffer Joachim CDU	D 2 Bauer Alexander SPD	D 3 Wolff Hartfrid FDP	D 4 Sieber Andrea GRÜNE	D 5 Rauhut Udo DIE LINKE	D 6 Dyken Volker PIRATEN	D 7 Wehner Jürgen NPD	D 15 Bielang Dieter AfD	D 21 Bezler Thomas DIE VIOLETTEN
	A	B	B 1	D	D 1	D 2	D 3	D 4	D 5	D 6	D 7	D 15	D 21
Waiblingen													
001-01 Stadtbücherei	1.053	590	-	582	255	146	23	92	17	18	8	20	3
Kurze Straße 24		56,03%	-	98,64%	43,81%	25,09%	3,95%	15,81%	2,92%	3,09%	1,37%	3,44%	0,52%
001-03 Evangelischer Kindergarten Krautgässle	1.435	811	-	809	427	184	19	84	35	15	17	28	-
An der Talaue 2		56,52%	-	99,75%	52,78%	22,74%	2,35%	10,38%	4,33%	1,85%	2,10%	3,46%	-
001-05 Wolfgang-Zacher-Schule	1.136	693	-	683	318	168	24	94	37	16	3	23	-
Röntgenweg 5		61,00%	-	98,56%	46,56%	24,60%	3,51%	13,76%	5,42%	2,34%	0,44%	3,37%	-
001-08 Kinderhaus Mitte	1.044	606	-	600	251	150	25	91	27	17	14	21	4
Ludwigsburger Straße 10/1		58,05%	-	99,01%	41,83%	25,00%	4,17%	15,17%	4,50%	2,83%	2,33%	3,50%	0,67%
001-10 Evangelischer Kindergarten Bärenland	1.209	607	-	602	262	160	26	60	39	23	5	21	6
Marienstraße 30		50,21%	-	99,18%	43,52%	26,58%	4,32%	9,97%	6,48%	3,82%	0,83%	3,49%	1,00%
001-17 Salier-Gymnasium	1.010	604	-	599	307	120	30	62	27	16	8	28	1
Im Sämann 32		59,80%	-	99,17%	51,25%	20,03%	5,01%	10,35%	4,51%	2,67%	1,34%	4,67%	0,17%
001-18 Technischer Betriebshof, Sozialgebäude	994	473	-	465	193	134	17	62	28	14	3	12	2
Henri-Dunant-Straße 3		47,59%	-	98,31%	41,51%	28,82%	3,66%	13,33%	6,02%	3,01%	0,65%	2,58%	0,43%
001-24 Salier-Grund- und Werkrealschule	1.557	872	-	864	471	204	27	73	43	7	12	27	-
Im Sämann 76		56,01%	-	99,08%	54,51%	23,61%	3,13%	8,45%	4,98%	0,81%	1,39%	3,13%	-
001-25 Salier-Grund- und Werkrealschule	1.379	740	-	734	366	207	21	54	26	21	13	21	5
Im Sämann 76		53,66%	-	99,19%	49,86%	28,20%	2,86%	7,36%	3,54%	2,86%	1,77%	2,86%	0,68%
001-27 Ökumenisches Gemeindehaus	1.240	691	-	675	339	175	12	54	53	11	5	26	-
Schwalbenweg 7		55,73%	-	97,68%	50,22%	25,93%	1,78%	8,00%	7,85%	1,63%	0,74%	3,85%	-
002-12 Staufer-Gymnasium	1.182	589	-	578	276	123	11	91	27	23	10	16	1
Mayenner Straße 30		49,83%	-	98,13%	47,75%	21,28%	1,90%	15,74%	4,67%	3,98%	1,73%	2,77%	0,17%
002-14 Städtischer Kindergarten	1.332	784	-	770	371	226	13	68	47	20	9	16	-
Beim Wasserturm 41		58,86%	-	98,21%	48,18%	29,35%	1,69%	8,83%	6,10%	2,60%	1,17%	2,08%	-
002-15 Jakob-Andreä-Haus	867	525	-	520	229	132	11	82	32	8	9	17	-
Alte Rommelshauser Straße 22		60,55%	-	99,05%	44,04%	25,38%	2,12%	15,77%	6,15%	1,54%	1,73%	3,27%	-
002-16 Familienzentrum, ehem. Karolingerschule	644	318	-	314	162	65	12	34	18	11	2	9	1
Alter Postplatz 17		49,38%	-	98,74%	51,59%	20,70%	3,82%	10,83%	5,73%	3,50%	0,64%	2,87%	0,32%
002-19 Rinnenäckerschule	1.117	695	-	679	370	165	24	48	21	6	13	29	3
Danziger Platz 21		62,22%	-	97,70%	54,49%	24,30%	3,53%	7,07%	3,09%	0,88%	1,91%	4,27%	0,44%
002-21 Rinnenäckerschule	947	547	-	542	265	159	9	43	25	14	11	15	1
Danziger Platz 21		57,76%	-	99,09%	48,89%	29,34%	1,66%	7,93%	4,61%	2,58%	2,03%	2,77%	0,18%
002-23 Städtischer Kindergarten	910	552	-	543	247	151	10	59	27	13	13	22	1
Beim Wasserturm 41		60,66%	-	98,37%	45,49%	27,81%	1,84%	10,87%	4,97%	2,39%	2,39%	4,05%	0,18%
303-01 Feuerwehrhaus Beinstein	916	570	-	564	298	124	27	58	23	16	6	10	2
Remsgartenstraße 9		62,23%	-	98,95%	52,84%	21,99%	4,79%	10,28%	4,08%	2,84%	1,06%	1,77%	0,35%
303-02 Ortsbücherei Beinstein	845	491	-	484	231	127	13	57	20	11	9	16	-
Rathausstraße 29		58,11%	-	98,57%	47,73%	26,24%	2,69%	11,78%	4,13%	2,27%	1,86%	3,31%	-
303-03 Kindergarten Obsthalde	906	610	-	596	320	133	26	74	18	4	2	16	3
Obsthalde 2		67,33%	-	97,70%	53,69%	22,32%	4,36%	12,42%	3,02%	0,67%	0,34%	2,68%	0,50%
404-01 Musiksaal Schillerschule Bittenfeld	1.154	704	-	697	342	172	20	79	28	23	5	26	2
Schulstraße 41		61,01%	-	99,01%	49,07%	24,68%	2,87%	11,33%	4,02%	3,30%	0,72%	3,73%	0,29%
404-02 Konrad-Beringer-Haus	1.057	657	-	652	322	150	29	74	30	21	7	18	1
Am Zipfelbach 14		62,16%	-	99,24%	49,39%	23,01%	4,45%	11,35%	4,60%	3,22%	1,07%	2,76%	0,15%
404-03 Rathaus Bittenfeld, Vorraum EG	972	600	-	594	319	157	16	52	18	11	9	12	-
Schulstraße 3		61,73%	-	99,00%	53,70%	26,43%	2,69%	8,75%	3,03%	1,85%	1,52%	2,02%	-
505-01 Rathaus Hegnach, Sitzungssaal	1.166	636	-	632	315	175	15	60	26	17	7	16	1
Hauptstraße 64		54,55%	-	99,37%	49,84%	27,69%	2,37%	9,49%	4,11%	2,69%	1,11%	2,53%	0,16%
505-02 Rathaus Hegnach, Bücherei	1.213	766	-	758	422	163	19	66	27	20	15	25	1
Hauptstraße 64		63,15%	-	98,96%	55,67%	21,50%	2,51%	8,71%	3,56%	2,64%	1,98%	3,30%	0,13%
505-03 Katholischer Gemeindesaal	890	530	-	528	274	130	9	47	30	14	6	17	1
Hainbuchenstraße 3		59,55%	-	99,62%	51,89%	24,62%	1,70%	8,90%	5,68%	2,65%	1,14%	3,22%	0,19%
606-01 Rathaus Hohenacker	1.077	662	-	657	323	175	21	73	21	11	15	17	1
Karl-Ziegler-Straße 17		61,47%	-	99,24%	49,16%	26,64%	3,20%	11,11%	3,20%	1,67%	2,28%	2,59%	0,15%
606-02 Begegnungsraum im Betreuten Wohnen	891	578	-	570	347	113	17	39	15	11	14	12	2
Karl-Ziegler-Straße 37		64,87%	-	98,62%	60,88%	19,82%	2,98%	6,84%	2,63%	1,93%	2,46%	2,11%	0,35%
606-03 Bildäckerkindergarten Hohenacker	781	498	-	494	235	145	18	39	19	9	8	21	-
Mörikestraße 20		63,76%	-	99,20%	47,57%	29,35%	3,64%	7,89%	3,85%	1,82%	1,62%	4,25%	-
606-04 Bürgerhaus Hohenacker	914	592	-	587	295	156	13	49	32	5	13	23	1
Rechbergstraße 40		64,77%	-	99,16%	50,26%	26,58%	2,21%	8,35%	5,45%	0,85%	2,21%	3,92%	0,17%
707-01 Rathaus Neustadt, Sitzungssaal	883	512	-	502	254	110	18	61	9	21	9	20	-
Beim Rathaus 1		57,98%	-	98,05%	50,60%	21,91%	3,59%	12,15%	1,79%	4,18%	1,79%	3,98%	-
707-02 Friedensschule Neustadt, Musiksaal	904	500	-	497	239	139	27	44	13	10	6	18	1
Ringstraße 34		55,31%	-	99,40%	48,09%	27,97%	5,43%	8,85%	2,62%	2,01%	1,21%	3,62%	0,20%
707-03 Kindergarten Neustadt, Haupteingang	912	538	-	531	270	135	13	49	21	16	5	21	1
Taubenstraße 1		58,99%	-	98,70%	50,85%	25,42%	2,45%	9,23%	3,95%	3,01%	0,94%	3,95%	0,19%
707-04 Kindergarten Neustadt, Nebeneingang Ost	1.236	794	-	784	419	176	25	84	27	25	3	24	1
Taubenstraße 1		64,24%	-	98,74%	53,44%	22,45%	3,19%	10,71%	3,44%	3,19%	0,38%	3,06%	0,13%
Zwischensumme Wahlbezirke	35.773	20.935	-	20.686	10.334	5.149	640	2.156	906	498	294	663	46
		58,52%	-	98,81%	49,96%	24,89%	3,09%	10,42%	4,38%	2,41%	1,42%	3,21%	0,22%
900-01 Rathaus Ratssaal Kernstadt	-	3.290	3.290	3.250	1.583	787	160	355	127	54	23	148	13
Briefwahl		-	-	98,78%	48,71%	24,22%	4,92%	10,92%	3,91%	1,66%	0,71%	4,55%	0,40%
900-02 Rathaus Ratssaal Ortschaften	-	2.745	2.745	2.718	1.320	701	126	287	71	62	26	114	11
Briefwahl		-	-	99,02%	48,57%	25,79%	4,64%	10,56%	2,61%	2,28%	0,96%	4,19%	0,40%
Zwischensumme Briefwahlergebnis	-	6.035	6.035	5.968	2.903	1.488	286	642	198	116	49	262	24
		-	-	98,89%	48,64%	24,93%	4,79%	10,76%	3,32%	1,94%	0,82%	4,39%	0,40%
Summe Wahlbezirke	35.773	20.935	-	20.686	10.334	5.149	640	2.156	906	498	294	663	46
		58,52%	-	98,81%	49,96%	24,89%	3,09%	10,42%	4,38%	2,41%	1,42%	3,21%	0,22%
Summe Briefwahl	-	6.035	6.035	5.968	2.903	1.488	286	642	198	116	49	262	24
		-	-	98,89%	48,64%	24,93%	4,79%	10,76%	3,32%	1,94%	0,82%	4,39%	0,40%
Insgesamt	35.773	26.970	6.035	26.654	13.237	6.637	926	2.798	1.104	614	343	925	70
		75,39%	22,38%	98,83%	49,66%	24,90%	3,47%	10,50%	4,14%	2,30%	1,29%	3,47%	0,26%

Wahl nach Landeslisten (Von den gültigen Zweitstimmen entfallen auf die Landesliste)

Gemeinde / Wahlbezirk	Zweitstimmen gültig	CDU	SPD	FDP	GRÜNE	DIE LINKE	PIRATEN	NPD	REP	Tierschutzpartei	ÖDP	PBC	Volksabstimmung	MLPD	BüSo	AfD
	F	F 1	F 2	F 3	F 4	F 5	F 6	F 7	F 8	F 9	F 10	F 11	F 12	F 13	F 14	F 15
Waiblingen																
001-01 Stadtbücherei	583	228	125	36	92	27	21	3	4	5	-	2	3	2	1	28
Kurze Straße 24	98,81%	39,11%	21,44%	6,18%	15,78%	4,63%	3,60%	0,51%	0,69%	0,86%	-	0,34%	0,51%	0,34%	0,17%	4,80%
001-03 Evangelischer Kindergarten Krautgässle	806	362	162	70	79	39	22	8	1	7	4	-	-	2	-	45
An der Talaue 2	99,38%	44,91%	20,10%	8,68%	9,80%	4,84%	2,73%	0,99%	0,12%	0,87%	0,50%	-	-	0,25%	-	5,58%
001-05 Wolfgang-Zacher-Schule	688	288	151	49	92	34	17	1	-	-	-	1	4	2	-	41
Röntgenweg 5	99,28%	41,86%	21,95%	7,12%	13,37%	4,94%	2,47%	0,15%	-	-	-	0,15%	0,58%	0,29%	-	5,96%
001-08 Kinderhaus Mitte	600	216	136	61	79	33	16	9	2	6	4	2	-	1	-	31
Ludwigsburger Straße 10/1	99,01%	36,00%	22,67%	10,17%	13,17%	5,50%	2,67%	1,50%	0,33%	1,00%	0,67%	0,33%	-	0,17%	-	5,17%
001-10 Evangelischer Kindergarten Bärenland	593	216	134	54	75	43	16	4	2	7	1	1	2	-	1	29
Marienstraße 30	97,69%	36,43%	22,60%	9,11%	12,65%	7,25%	2,70%	0,67%	0,34%	1,18%	0,17%	0,17%	0,34%	-	0,17%	4,89%
001-17 Salier-Gymnasium	598	285	102	46	58	34	11	7	2	2	2	1	1	1	-	42
Im Sämann 32	99,01%	47,66%	17,06%	7,69%	9,70%	5,69%	1,84%	1,17%	0,33%	0,33%	0,33%	0,17%	0,17%	0,17%	-	7,02%
001-18 Technischer Betriebshof, Sozialgebäude	467	173	121	29	63	42	11	3	-	-	2	1	1	1	-	16
Henri-Dunant-Straße 3	98,73%	37,05%	25,91%	6,21%	13,49%	8,99%	2,36%	0,64%	-	-	0,43%	0,21%	0,21%	0,21%	-	3,43%
001-24 Salier-Grund- und Werkrealschule	866	406	186	75	70	44	4	9	1	6	2	3	-	1	-	56
Im Sämann 76	99,31%	46,88%	21,48%	8,66%	8,08%	5,08%	0,46%	1,04%	0,12%	0,69%	0,23%	0,35%	-	0,12%	-	6,47%
001-25 Salier-Grund- und Werkrealschule	737	310	176	60	65	36	24	9	6	1	2	1	1	1	-	38
Im Sämann 76	99,59%	42,06%	23,88%	8,14%	8,82%	4,88%	3,26%	1,22%	0,81%	0,14%	0,27%	0,14%	0,14%	0,14%	-	5,16%
001-27 Ökumenisches Gemeindehaus	677	283	156	37	55	67	10	8	3	2	1	4	2	-	-	41
Schwalbenweg 7	97,97%	41,80%	23,04%	5,47%	8,12%	9,90%	1,48%	1,18%	0,44%	0,30%	0,15%	0,59%	0,30%	-	-	6,06%
002-12 Staufer-Gymnasium	586	237	99	40	87	39	19	7	4	8	1	2	-	3	-	36
Mayenner Straße 30	99,49%	40,44%	16,89%	6,83%	14,85%	6,66%	3,24%	1,19%	0,68%	1,37%	0,17%	0,34%	-	0,51%	-	6,14%
002-14 Städtischer Kindergarten	774	343	206	48	59	60	13	8	2	3	5	1	-	4	-	15
Beim Wasserturm 41	98,72%	44,32%	26,62%	6,20%	7,62%	7,75%	1,68%	1,03%	0,26%	0,39%	0,65%	0,13%	-	0,52%	-	1,94%
002-15 Jakob-Andreä-Haus	520	199	104	39	79	32	9	9	1	4	1	2	-	-	-	31
Alte Rommelshauser Straße 22	99,05%	38,27%	20,00%	7,50%	15,19%	6,15%	1,73%	1,73%	0,19%	0,77%	0,19%	0,38%	-	-	-	5,96%
002-16 Familienzentrum, ehem. Karolingerschule	314	147	59	24	31	21	8	3	-	2	2	-	2	-	-	11
Alter Postplatz 17	98,74%	46,82%	18,79%	7,64%	9,87%	6,69%	2,55%	0,96%	-	0,64%	0,64%	-	0,64%	-	-	3,50%
002-19 Rinnenäckerschule	680	330	132	54	53	26	14	6	1	7	1	1	1	4	-	45
Danziger Platz 21	97,84%	48,53%	19,41%	7,94%	7,79%	3,82%	2,06%	0,88%	0,15%	1,03%	0,15%	0,15%	0,15%	0,59%	-	6,62%
002-21 Rinnenäckerschule	540	235	130	30	42	34	15	11	3	8	2	2	-	-	-	22
Danziger Platz 21	98,72%	43,52%	24,07%	5,56%	7,78%	6,30%	2,78%	2,04%	0,56%	1,48%	0,37%	0,37%	-	-	-	4,07%
002-23 Städtischer Kindergarten	544	209	143	21	61	38	7	13	5	6	1	1	1	1	-	33
Beim Wasserturm 41	98,55%	38,42%	26,29%	3,86%	11,21%	6,99%	1,29%	2,39%	0,92%	1,10%	0,18%	0,18%	0,18%	0,18%	-	6,07%
303-01 Feuerwehrhaus Beinstein	563	260	112	49	57	35	10	8	1	6	2	2	1	-	-	18
Remsgartenstraße 9	98,77%	46,18%	19,89%	8,70%	10,12%	6,22%	1,78%	1,42%	0,18%	1,07%	0,36%	0,36%	0,18%	-	-	3,20%
303-02 Ortsbücherei Beinstein	486	206	112	40	55	19	6	7	-	5	2	-	3	-	-	25
Rathausstraße 29	98,98%	42,39%	23,05%	8,23%	11,32%	3,91%	1,23%	1,44%	-	1,03%	0,41%	-	0,62%	-	-	5,14%
303-03 Kindergarten Obsthalde	601	276	126	66	63	18	4	2	-	3	7	-	2	1	-	31
Obsthalde 2	98,52%	45,92%	20,97%	10,98%	10,48%	3,00%	0,67%	0,33%	-	0,50%	1,16%	-	0,33%	0,17%	-	5,16%
404-01 Musiksaal Schillerschule Bittenfeld	698	311	158	56	69	34	14	5	-	8	2	2	4	-	1	27
Schulstraße 41	99,15%	44,56%	22,64%	8,02%	9,89%	4,87%	2,01%	0,72%	-	1,15%	0,29%	0,29%	0,57%	-	0,14%	3,87%
404-02 Konrad-Beringer-Haus	652	283	119	54	87	32	22	7	1	4	4	1	-	-	-	33
Am Zipfelbach 14	99,24%	43,40%	18,25%	8,28%	13,34%	4,91%	3,37%	1,07%	0,15%	0,61%	0,61%	0,15%	-	-	-	5,06%
404-03 Rathaus Bittenfeld, Vorraum EG	596	278	137	40	54	26	15	5	4	7	2	1	2	-	-	24
Schulstraße 3	99,33%	46,64%	22,99%	6,71%	9,06%	4,36%	2,52%	0,84%	0,67%	1,17%	0,34%	0,17%	0,34%	-	-	4,03%
505-01 Rathaus Hegnach, Sitzungssaal	635	257	151	52	58	35	20	5	1	5	2	4	1	-	-	40
Hauptstraße 64	99,84%	40,47%	23,78%	8,19%	9,13%	5,51%	3,15%	0,79%	0,16%	0,79%	0,32%	0,63%	0,16%	-	-	6,30%
505-02 Rathaus Hegnach, Bücherei	763	380	154	40	60	31	16	14	5	6	5	1	-	-	-	39
Hauptstraße 64	99,61%	49,80%	20,18%	5,24%	7,86%	4,06%	2,10%	1,83%	0,66%	0,79%	0,66%	0,13%	-	-	-	5,11%
505-03 Katholischer Gemeindesaal	525	241	108	30	47	33	15	3	1	3	1	2	-	-	-	34
Hainbuchenstraße 3	99,06%	45,90%	20,57%	5,71%	8,95%	6,29%	2,86%	0,57%	0,19%	0,57%	0,19%	0,38%	-	-	-	6,48%
606-01 Rathaus Hohenacker	658	291	147	45	84	25	15	9	4	4	1	-	2	-	1	29
Karl-Ziegler-Straße 17	99,40%	44,22%	22,34%	6,84%	12,77%	3,80%	2,28%	1,37%	0,61%	0,61%	0,15%	-	0,30%	-	0,15%	4,41%
606-02 Begegnungsraum im Betreuten Wohnen	571	294	99	60	48	14	7	12	6	5	3	-	3	1	-	17
Karl-Ziegler-Straße 37	98,79%	51,49%	17,34%	10,51%	8,41%	2,45%	1,23%	2,10%	1,05%	0,88%	0,53%	-	0,53%	0,18%	-	2,98%
606-03 Bildäckerkindergarten Hohenacker	495	205	132	24	51	27	11	5	1	4	3	-	-	1	-	29
Mörikestraße 20	99,40%	41,41%	26,67%	4,85%	10,30%	5,45%	2,22%	1,01%	0,20%	0,81%	0,61%	-	-	0,20%	-	5,86%
606-04 Bürgerhaus Hohenacker	588	271	124	33	55	37	8	10	1	5	-	1	1	-	-	30
Rechbergstraße 40	99,32%	46,09%	21,09%	5,61%	9,35%	6,29%	1,36%	1,70%	0,17%	0,85%	-	0,17%	0,17%	-	-	5,10%
707-01 Rathaus Neustadt, Sitzungssaal	504	229	97	43	52	20	25	7	1	2	-	-	1	-	-	22
Beim Rathaus 1	98,44%	45,44%	19,25%	8,53%	10,32%	3,97%	4,96%	1,39%	0,20%	0,40%	-	-	0,20%	-	-	4,37%
707-02 Friedensschule Neustadt, Musiksaal	495	204	137	46	49	16	11	2	1	7	2	-	-	1	-	15
Ringstraße 34	99,00%	41,21%	27,68%	9,29%	9,90%	3,23%	2,22%	0,40%	0,20%	1,41%	0,40%	-	-	0,20%	-	3,03%
707-03 Kindergarten Neustadt, Haupteingang	528	241	119	29	50	20	16	6	1	3	4	-	3	1	-	33
Taubenstraße 1	98,14%	45,64%	22,54%	5,49%	9,47%	3,79%	3,03%	1,14%	0,19%	0,57%	0,76%	-	0,57%	0,19%	-	6,25%
707-04 Kindergarten Neustadt, Nebeneingang Ost	790	377	155	58	78	35	21	5	3	5	3	1	3	-	-	42
Taubenstraße 1	99,50%	47,72%	19,62%	7,34%	9,87%	4,43%	2,66%	0,63%	0,38%	0,63%	0,38%	0,13%	0,38%	-	-	5,32%
Zwischensumme Wahlbezirke	20.721	9.071	4.509	1.538	2.157	1.106	473	230	68	156	74	40	44	28	4	1.048
	98,98%	43,78%	21,76%	7,42%	10,41%	5,34%	2,28%	1,11%	0,33%	0,75%	0,36%	0,19%	0,21%	0,14%	0,02%	5,06%
900-01 Rathaus Ratssaal Kernstadt	3.273	1.361	688	321	385	150	47	11	14	32	9	11	9	3	1	180
Briefwahl	99,48%	41,58%	21,02%	9,81%	11,76%	4,58%	1,44%	0,34%	0,43%	0,98%	0,28%	0,34%	0,28%	0,09%	0,03%	5,50%
900-02 Rathaus Ratssaal Ortschaften	2.730	1.159	591	277	297	91	51	20	6	26	18	5	8	1	-	146
Briefwahl	99,45%	42,45%	21,65%	10,15%	10,88%	3,33%	1,87%	0,73%	0,22%	0,95%	0,66%	0,18%	0,29%	0,04%	-	5,35%
Zwischensumme Briefwahlergebnis	6.003	2.520	1.279	598	682	241	98	31	20	58	27	16	17	4	1	326
	99,47%	41,98%	21,31%	9,96%	11,36%	4,01%	1,63%	0,52%	0,33%	0,97%	0,45%	0,27%	0,28%	0,07%	0,02%	5,43%
Summe Wahlbezirke	20.721	9.071	4.509	1.538	2.157	1.106	473	230	68	156	74	40	44	28	4	1.048
	98,98%	43,78%	21,76%	7,42%	10,41%	5,34%	2,28%	1,11%	0,33%	0,75%	0,36%	0,19%	0,21%	0,14%	0,02%	5,06%
Summe Briefwahl	6.003	2.520	1.279	598	682	241	98	31	20	58	27	16	17	4	1	326
	99,47%	41,98%	21,31%	9,96%	11,36%	4,01%	1,63%	0,52%	0,33%	0,97%	0,45%	0,27%	0,28%	0,07%	0,02%	5,43%
Insgesamt	26.724	11.591	5.788	2.136	2.839	1.347	571	261	88	214	101	56	61	32	5	1.374
	99,09%	43,37%	21,66%	7,99%	10,62%	5,04%	2,14%	0,98%	0,33%	0,80%	0,38%	0,21%	0,23%	0,12%	0,02%	5,14%